

Semesterprogramm WS 2018/19

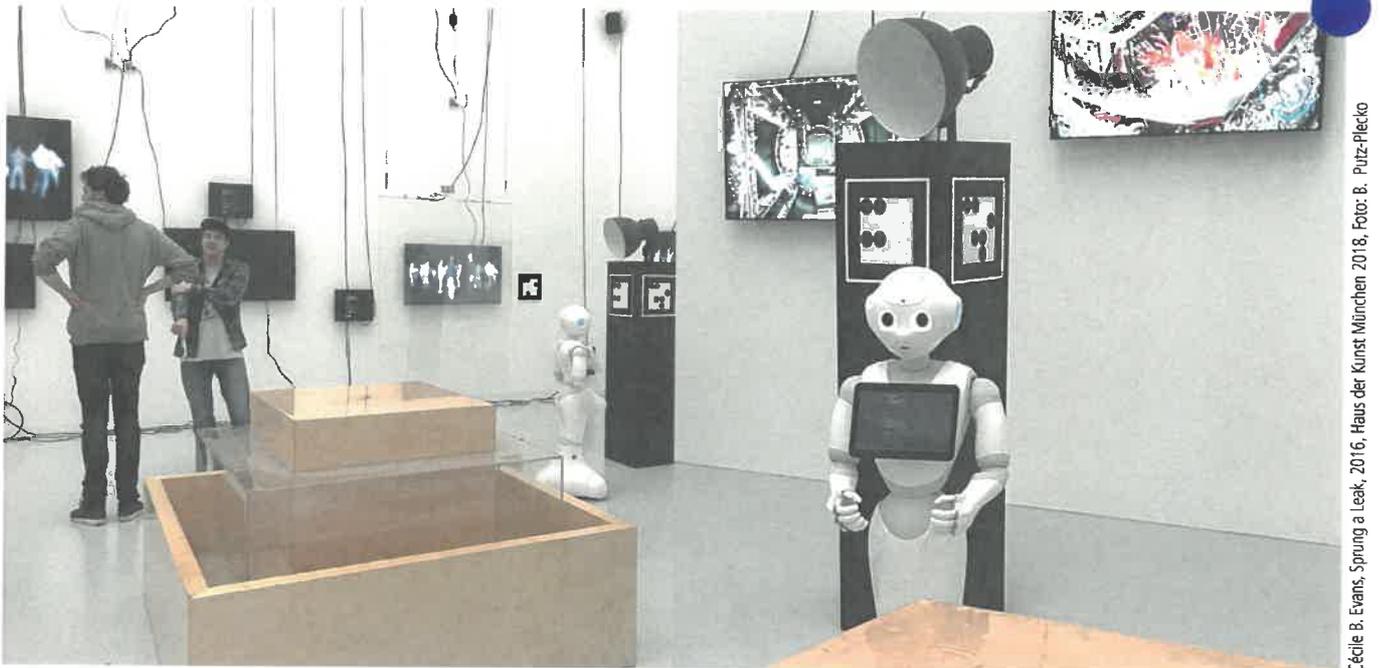
# tex II

Textil – freie und kontextuelle  
künstlerische Praxis und Materialkultur

Ltg.: Univ.Prof. Barbara Putz-Plecko



T-shirts photographed by Robert Del Tredici @ Fantasia Film  
Festival Montréal | CA · 2018  
(all photos: © Robert Del Tredici · Tableau: PP · Eternal Archives)



Cécile B. Evans, Sprung a Leak, 2016, Haus der Kunst München 2018, Foto: B. Putz-Plecko

## Barbara Putz-Plecko: Künstlerische Grundlagen (4 ECTS)

Verpflichtend für alle Studierenden des 1. Semesters, die kein künstlerisches Vorstudium haben

### Beginn und Verlauf:

Erstbesprechung und Gruppeneinteilung am 4.10. 2018 um 9.30 Uhr

Gruppe 1: Dienstag 9.30 bis 11.30

Gruppe 2: Donnerstag 9.30 bis 11.30

### Semesterpräsentationen:

für beide Gruppen am 24. 1. 2019 ab 9 Uhr

am 7. 3. 2019 ab 9 Uhr

Die Lehrveranstaltung versteht sich als Einführung in künstlerisches Arbeiten und geht projektbegleitend verschiedenen grundlegenden Fragen nach: Wodurch werden künstlerische Prozesse angestoßen und wie vorangebracht? Wie entwickelt man relevante Fragen und daraus Themen und Inhalte? Was ist ein künstlerisches Konzept? Welchen Stellenwert hat Recherche und Kontextualisierung in künstlerischen Arbeitsprozessen? In welchem Verhältnis stehen Konzept, Produktion, Präsentation und Rezeption? Worauf bauen künstlerische Positionen auf bzw. wie sind sie konstruiert? Was ist ästhetisches / künstlerisches Forschen? Diesen und verwandten Fragestellungen geht die Lehrveranstaltung mittels kontinuierlicher Analyse, Reflexion und Diskussion der individuellen und gemeinsamen künstlerischen Arbeitsprozesse und -ergebnisse nach. Ziel der Lehrveranstaltung ist es in einem gemeinsam reflektierten Arbeitsprozess ein mehrperspektivisches Verständnis künstlerischer Praxis zu entwickeln, als Basis für zukünftige Projektarbeiten.

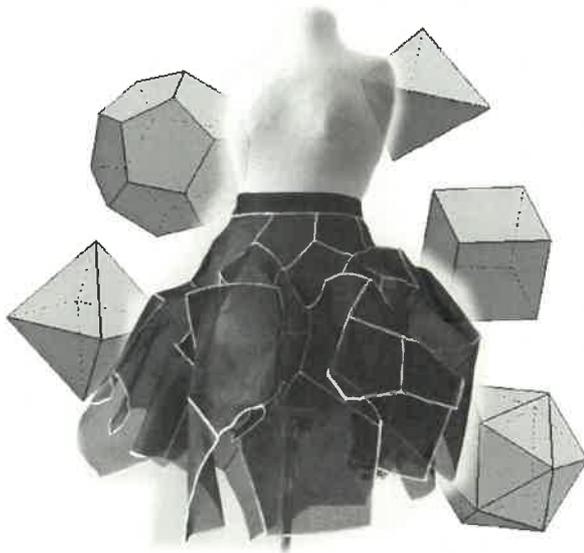
### Prüfungsmodalitäten:

Für den positiven Abschluss der LV ist erforderlich:

- die regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung und Entwicklung eines kontinuierlichen künstlerischen Prozesses
- die Entwicklung einer ausgefeilten künstlerischen Arbeit, die auf den Experimenten, Erfahrungen und Erkenntnissen des Semesters aufbaut
- Präsentation dieser Arbeit und des Semesterverlaufs im Rahmen der Finals (24. 1. oder 7. 3. 2019)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- BA GO Phase Künstlerische Grundlagen 4 ECTS



**Praxen - Schneiderei/Schnitt**  
**Walter Lunzer**  
 Seminar (SE), 1.0 SemStd., LV-Nr.  
 S02490

## Abwicklungen

Wie bekommt man die Oberfläche eines dreidimensionalen Körpers, sei es ein Mensch, sei es eine beliebige andere Form flach? Das ist schließlich die grundlegende Frage um Schnitte zu zeichnen. Die Mathematik hat ihre eigenen Techniken, ebenso die Schneiderei - diese vor allem

unter der Berücksichtigung dass mit textilen Flächen gearbeitet wird die ihr Eigenleben haben. Nach einer Einführung über die unterschiedlichen analogen Herangehensweisen zur Schnittgestaltung werden wir uns verschiedene Körper (Flaschen, Möbel, Menschen etc.) gemeinsam hinsichtlich deren Abwicklungs- und Schnittvarianten ansehen. Aus diesem Wissen werden schließlich selbständige Varianten und Verfremdungen entwickelt

**Termine/Start: 16. Oktober 2018, 13:00–15:00 14tägig**

**Ort: Schneiderei VZA7 3.Stock Raum 308**

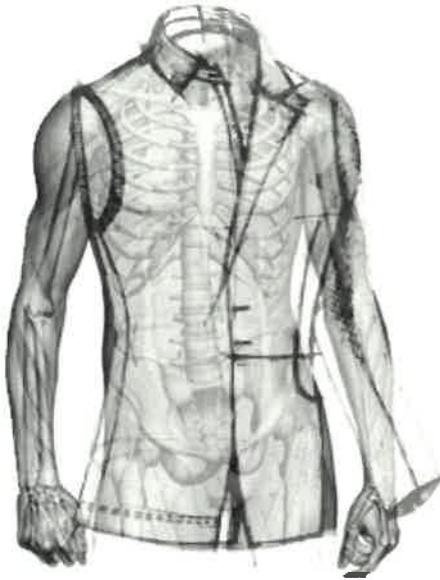
### Prüfungsmodalitäten

- Anwesenheit 70%
- Ausarbeitung von 2-5 Abwicklungsvarianten mit Potential und/oder Nutzbarkeitsanalyse
- Abgabe einer fotografischen/schriftlichen Dokumentation
- pünktliches Erscheinen zur LV
- Abmeldung bei Verhinderung - spätestens einen Tag vorher

**LV-Anmeldung:** [office@walterlunzer.com](mailto:office@walterlunzer.com)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	FOR:	Technologien / Praxen (tex/dex)	(1 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1. Abschnitt:	Grundl. Künstl. Gestaltg (tex/dex)	(1 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(0,62 ECTS)



## Praxen - Schneiderei (Vertiefung)

**Walter Lunzer**

Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S02392

### Anatomie der Bekleidung

Kleidung ist ein Zusammenspiel von Stoffen, Faden, Schnitten, Nähten, Verschlüssen, Raffungen, Einhalte- und Dressurweiten sowie Versteifungen und Falten. Dies alles bezogen auf den menschlichen Körper ergibt die sogenannte zweite Haut. Ziel der Lehrveranstaltung ist es diese zweite Haut in ihren technischen und funktionalen Aspekten kennen zu lernen um

anschließend neue Bezüge zum Körper und/oder zum Umfeld her zu stellen. Die Lehrveranstaltung startet mit interaktiven Einführungen in die Nähmaschinen- sowie Materialien-Kunde. Anschließend sezieren wir Bekleidungsstücke um Unterschiede und Qualitäten der Verarbeitung kennen zu lernen. Aus dieser Analyse soll ein Aspekt herausgegriffen werden der genauer mit Methoden aus Kunst und Design bearbeitet wird.

**Termine/Start: 09. Oktober 2018, 13:00–16:00 14tägig**

**Ort: Schneiderei VZA7 3.Stock Raum 308**

#### Prüfungsmodalitäten

- Anwesenheit 80%
- Erstellen eines Konzepts und Projektplans zum Thema bis 20.11.
- Abgabe einer photographischen/schriftlichen Dokumentation der Arbeit
- pünktliches Erscheinen zur LV
- Abmeldung bei Verhinderung - spätestens einen Tag vorher

#### Anmerkungen

**Ich empfehle diese Lehrveranstaltung in Kombination mit der LV von Barbara Graf „Anatomie /Kleidung“ zu kombinieren, da sie inhaltlich auf einander abgestimmt ist.**

**LV-Anmeldung: [office@walterlunzer.com](mailto:office@walterlunzer.com)**

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	FOR:	Technologien / Praxen (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(1,25 ECTS)



# INDIGO / SHIBORI

Mag.art. Dr.phil. Karin Altmann - karin.altmann@uni-ak.ac.at

## Seminar (SE) Praxen – Färben mit Naturstoffen

Blockveranstaltung, 2 SemStd., LV-Nr. S02493

Die LV wird gemeinsam mit der LV *Praxen – Textildruck* in der Zeugfärberei Gutau abgehalten.  
Max. 8 TeilnehmerInnen



**Vorbesprechung: Dienstag, 2. Oktober 2018, 12.30 Uhr** (im Anschluss an die Semesterprogrammpräsentation) in den TEX Räumlichkeiten, 3. Stock, VZA7

**Blockveranstaltung:** in der Zeugfärberei in Gutau/Mühlviertel: **15.-17. Oktober 2018**

Die Lehrveranstaltung konzentriert sich im gesamten Studienjahr auf den Farbstoff Indigo und vermittelt Studierenden in Theorie und Praxis grundsätzliches Wissen über Indigo-Küpfenfärberei. Anhand der japanischen Shibori-Technik werden zudem Grundelemente der Reservetechnik vorgestellt sowie verschiedene künstlerische und technische Möglichkeiten zur Form-, Farb- und Mustergestaltung eröffnet. Shibori zählt zu den Reservierungsfärbeverfahren und wird aus dem japanischen Verb *shiboru* abgeleitet, das mit „wringen“ oder auch „pressen“ übersetzt werden kann. Durch Falten, Abbinden oder Nähen bleiben bestimmte Stellen des Stoffes während der anschließenden Färbung reserviert.

Im Wintersemester wird uns die Experimentalwerkstatt der Zeugfärberei in Gutau im Mühlviertel für drei Tage mit zwei Indigoküpfen zur Verfügung stehen.

Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb künstlerischer und technischer Grundkenntnisse sowie die Entwicklung eines experimentellen Prozesses, der von einem lustvollen, materialzentrierten Tun und einer experimentellen Basis zu einer gestalterischen Praxis und einem eigenständigen künstlerischen Ausdruck führt.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	<b>FOR:</b>	<b>Technologien / Praxen (tex/dex)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(1,25 ECTS)



# EXPERIMENTELLER BLAUDRUCK

Mag.art. Dr.phil. Karin Altmann - karin.altmann@uni-ak.ac.at

## Seminar (SE) Praxen - Textildruck

Blockveranstaltung, 2 SemStd., LV-Nr. S02492

Die LV wird gemeinsam mit der LV *Praxen – Färben mit Naturstoffen* in Gutau abgehalten.  
Max. 8 TeilnehmerInnen



**Vorbesprechung: Dienstag, 2. Oktober 2018, 12.30 Uhr** (im Anschluss an die Semesterprogrammpräsentation) in den TEX Räumlichkeiten, 3. Stock, VZA7

**Blockveranstaltung:** in der Zeugfärberei in Gutau/Mühlviertel: **15.-17. Oktober 2018**

Die Lehrveranstaltung konzentriert sich im gesamten Studienjahr auf den Bereich des Blaudrucks und vermittelt Studierenden in Theorie und Praxis grundsätzliches Wissen über Blaudruck, verschiedene Reservedruckverfahren und Indigo-Küpenfärberei.

Blaudruck ist ein Reservedruckverfahren, bei dem eine farbabweisende Masse (Papp) mit Holzmodellen auf den Stoff aufgetragen wird, sodass nach der anschließenden Indigo-Färbung das Muster weiß erscheint. Während in Mitteleuropa im 18. und 19. Jahrhundert die Technik des Blaudrucks noch stark verbreitet war, existieren heute nur noch wenige Blaudruckwerkstätten, meist Familienbetriebe, in denen das Wissen in erster Linie mündlich und innerfamiliär weitergegeben wird. Die Zeugfärberei in Gutau im Mühlviertel versteht sich als junge Initiative zur Reaktivierung des Blaudrucks und wird uns für drei Tage in ihrer Experimentalwerkstatt eine Vielzahl an neuen Möglichkeiten und Herangehensweisen eröffnen.

Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb künstlerischer und technischer Grundkenntnisse sowie die Entwicklung eines experimentellen Prozesses, der von einem lustvollen, materialzentrierten Tun und einer experimentellen Basis zu einer gestalterischen Praxis und einem eigenständigen künstlerischen Ausdruck führt.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	<b>FOR:</b>	<b>Technologien / Praxen (tex/dex)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(1,25 ECTS)

# BLAUMACHEN

Mag.art. Dr.phil. Karin Altmann - karin.altmann@uni-ak.ac.at



## Seminar (SE), Praxen – Textile Produktionsfelder

2 SemStd., LV-Nr. S01845

Max. 12 TeilnehmerInnen

**Vorbesprechung:** Dienstag, 9. Oktober 2018, 10.00 Uhr in den TEX Räumlichkeiten, 3. Stock

**Exkursion:** Dienstag, 16. Oktober 2018 (ganztägig), Färbermuseum in Gutau/Mühlviertel

### Weitere Termine:

Dienstag 30.10., 13.11., 27.11., 11.12., 8.1., 22.1., jeweils 10.00 – 12.00 Uhr in den TEX Räumen

**Blaumachen, ein blaues Wunder erleben, der Blaue Montag oder Grün und Blau schlagen...**viele Redewendungen, die in unserer Umgangssprache ihre Spuren hinterlassen haben, stammen aus dem Bereich des Blaudrucks respektive der Blaufärberei. In der Natur gibt es zwei große Pflanzenfamilien, deren Blätter sich zur Blaufärbung eignen: In den Tropen und Subtropen sind es die *Indigofera*-Gewächse, in den gemäßigten Zonen Europas war es hauptsächlich der Färberwaid, der zum Indigofärben verwendet wurde. In Österreich existieren heute nur mehr zwei Familienbetriebe, die den traditionellen Indigo-Handblaudruck herstellen: die Blaudruckerei Koó im Südburgenland sowie die Blaudruckerei Wagner in Oberösterreich.

Die diesjährige Lehrveranstaltung widmet sich in Theorie und Praxis der Erforschung traditioneller wie auch neuerer Tendenzen im Bereich des Blaudrucks und der Indigo-Küpenfärberei sowie der Untersuchung von kulturhistorischen, soziologischen, ökonomischen, ökologischen und funktionalen Gesichtspunkten.

Den Auftakt zur Wintersemester-Lehrveranstaltung bildet eine Exkursion zum Färbermuseum in Gutau im Mühlviertel. Für den praktischen Teil werden uns unter anderem die Blaudruckereien Koó und Wagner sowie die Zeugfärberei in Gutau als Kooperationspartner zur Verfügung stehen.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, zu einer eigenständigen Recherche, einem selbständigen, forschenden Tun sowie einer gestalterischen Praxis zu finden.

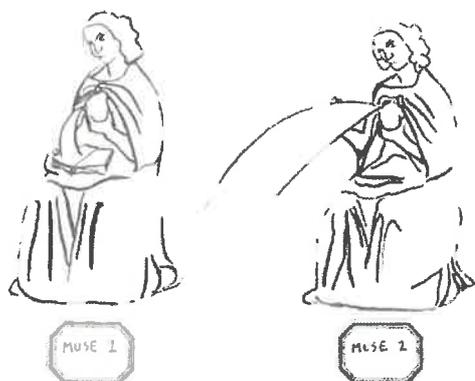
Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	<b>FOR:</b>	<b>Technologien / Praxen (tex/dex)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(1,25 ECTS)



**Künstlerische Praxis – Zeichnung  
Künstlerische Projektarbeit – Zeichnung**

**Sen. Lect. Mag. art. Manora Auersperg**



Tacita Dean. Muse/Inspiration Part 1. 1991

## Ansicht

Ein grundlegendes Instrument der künstlerischen Arbeit ist die Zeichnung. Ob schnelle *Notiz* eines Einfalls oder tastendes Formulieren einer Idee durch eine *Skizze*, ob Besehen der Vorstellung durch einen *Entwurf*, oder *Werk-zeichnung* zur Klärung technischer Voraussetzungen, die Fertigkeit etwas zu verbildlichen setzt genaues Sehen voraus.

Das entwickeln dieser visuellen Aufmerksamkeit steht im Fokus der Lehrveranstaltung ANSICHT. Hierzu werden unterschiedliche Teilfertigkeiten der Gestalt- Wahrnehmung geübt und gemeinsam analytisch reflektiert. Über den gemeinsamen Übungsrahmen hinaus werden neu erworbene Einsichten und Verfahren selbstständig weitergeführt und in die eigene künstlerische Praxis integriert.

Aufbauend auf technischen Grundlagen konzentrieren sich die Übungen auf Körper/Volumina im Zusammenspiel mit textilem Material. Ergänzend wird durch das Studium am lebenden Modell der Umgang mit Bewegung und Zeitlichkeit herausgefordert.

**Verbindliche Anmeldung** (Achtung: Max 12 TeilnehmerInnen!) **bis 11.10.2018**  
per mail (Betreff: Anmeldung ANSICHT, mit Angabe von Matr.nr. /Studienrichtung) an:  
[manora.auersperg@uni-ak.ac.at](mailto:manora.auersperg@uni-ak.ac.at)

**Beginn: Freitag, 12.10.2018, 10.00, VZA7, Raum 309**

**Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:**

**Baustein 1**

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Künstl. Projektarbeit (tex/DEX)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(1,5 ECTS)

**Baustein 2**

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Technologien/Praxen (tex/DEX)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(1,5 ECTS)

Mag.a Alice Götz  
alice.goetz@gmx.at



# Praxen - Digitales Textildesign

Künstlerische Projektarbeit / Künstlerische Praxis 2 Std. Intensivseminar  
Anwesenheitspflicht

## Termine

Sonntag 21.10.2018 Kick Off Termin

Sonntag 11.11.2018

Sonntag 25.11.2018

Sonntag 09.12.2018

## INHALT

Schwerpunkt Ornament und digitale textile Techniken (z. B.: Digitaler Kreuzstich, digitale Visualisierung von Ikatgeweben, OpArt Mustern, Kaleidoskopornamente, Modeillustration etc.)

Vorbereitung der Entwürfe für Siebdrucktechnik.

Vorbereitung der Entwürfe für digitalen Textildruck (Druck nur bei externen Anbietern möglich).

Mikroskopie: Einsatz von digitalen Mikroskopen um z. B. Ornamente, Patterns und Endlesspatterns zu generieren, uvm.

## VORAUSSETZUNG

Account im Computerraum der KKP-Klasse oder eigener Laptop mit Photoshop 5CS oder höher. USB-Stick.



Bild: Alice Götz

- |                                      |                                               |             |
|--------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------|
| • im BA Studium anrechenbar für FOR: | Technologien/Praxen (tex/dex)                 | (2 ECTS)    |
| • im Diplomstudium                   | für 1. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex) | (2 ECTS)    |
| • im Diplomstudium                   | für 2. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex) | (1,25 ECTS) |



**Praxen - außerschulische  
Produktionsfelder  
Walter Lunzer**  
Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr.  
S02091

## **Das Geheimnis der Sauberkeit – eine textile Kultur?**

Putzen ist textil! Egal ob Böden, Bäder, Fenster, Möbel, Geschirr oder der eigene Körper: viele Oberflächen werden mit Textilien gereinigt. Seien es Reibfetzen,

Gschirhangerl, Wettex oder Wattedpad – hinter diesen selbstverständlichen Produkten stecken Wissenschaft, Design, und Kultur. Aus welcher Faser ist etwa ein typischer Reibfetzen, wie ist der gewebt? Warum funktioniert dieser so gut und kann er noch verbessert werden? Können diese anderes verwendet werden?

Zu Beginn werden wir Experten aus diesem Themenfeld einladen. Dann analysieren wir diverse Reinigungstextilien mit verschiedenen Methoden um anschließend gemeinsam neue Positionen, Sichtweisen und Utopien zum Thema Sauberkeit und textiler Kultur zu entwickeln.

**Termine/Start: 08. Oktober 2018, 14:30–16:30**

**Ort: Schneiderei VZA7 3.Stock Raum 308**

### **Prüfungsmodalitäten**

Anwesenheit 80%

Konzept und Projektplan zum Thema in der Mitte der Semesters

Abgabe einer fotografischen/schriftlichen Dokumentation der Arbeit

pünktliches Erscheinen zur LV

Abmeldung bei Verhinderung - spätestens einen Tag vorher

**LV-Anmeldung:** [office@walterlunzer.com](mailto:office@walterlunzer.com)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	FOR:	Technologien / Praxen (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(1,25 ECTS)



**Schnittstudio – Schwerpunkt FASHION meets MUSIC , STYLE , SOUND and SUBVERSION**

**INGRID PRETTENTHALER** 2 Praxen+2 Künstlerische Projektarbeit

Ersttermin 09.10.2018, 9:30 **LV Dienstags:** 9:30-12:30 Studio Schneiderei

Anmeldungen bis 08.10.2018 13h online an pretten45@hotmail.com

**FASHION meets MUSIC , STYLE , SOUND and SUBVERSION**

Vor allem Musiker, Designer und Künstler beziehen sich in ihren Arbeiten auf Subkulturen. Was genau sind Subkulturen und gibt es die überhaupt?

Was sind die Elemente von Subkultur, was macht sie aus? Beim Versuche eine Übersicht oder einen Querschnitt über diverse Subkulturen im Speziellen deren Verbindung zu erstellen Mode und Musik wird schnell klar, dass dies ein komplexes Geflecht von gegenseitiger Beeinflussung darstellt, in der sich unterschiedlicher Kreisläufe von mainstream, Konsum, Musikgenres, politischen Bewegungen und Modetrends gegenseitig beeinflusst.

Vintage, retro, old school, throwback, nostalgia, mori girl, harajuku style,

Was macht ihre Eigentümlichkeiten aus, wer waren ihre formalen Vorbilder?

Den Look den ein/e Künstler/in oder eine Band projiziert ist oft bezeichnend für ein ganzes Musikgenre.

Wir beleuchten eine oft junge, kreative und unterdrückte Gesellschaftsgruppen die Stil verwendeten um buchstäblich für ihre Rechte zu kämpfen aber auch Glamrock und deren Einflüsse auf die Popkultur.

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es diverse Subkulturen und deren Musikplaylist gemeinsam kennen zu lernen, zu analysieren und daraus eine gestalterische Arbeit zu entwickeln die diese Auseinandersetzung in Form von Kleidung, Design oder Styling widerspiegelt.

Dies kann ein Accessoire ein Kleidungsstück oder eine Serie von adaptieren Vintageteilen sein die so eine neue Aussagekraft erlangen. Das Entwickeln von Schnitten in Form von Drapieren an der Puppe wird die bevorzugte Schnittentwicklungsmethode sein. Weiters geht es darum Klassische VERARBEITUNGSTECHNIKEN der Schneiderei und deren INTERPRETATIONSMÖGLICHKEITEN zu erlernen und umzusetzen.

Ein Experte aus dem elektronischen Musikgenre steht beratend zur Seite.

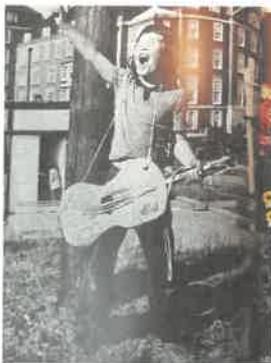
Diese Lehrveranstaltung ist auch kombinierbar mit das Technische Kleid Schwerpunkt Smart Clothes.

Zusatzangebot für alle Studierenden des Fachs TEX und DEX.

Werkstättenbenutzerpass - Einführung Nähwerkstätte und Maschinenkunde :

Dienstag 16.Oktober 2018, 10:30 - 13:00h

Danach besteht zu den Zeiten der offenen Werkstätte die Möglichkeit die erworbenen Kenntnisse zu demonstrieren und damit den freien Zugang zur Werkstätte zu erlangen. Diese Befragung ist gegen Voranmeldung per email zu den Zeiten der Offenen Werkstätte(Montags 12:30-13:30h) möglich.



unknown, photo: Mick Rock



Dolly Kei-Illustration Greg Foley

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	<b>FOR:</b>	<b>Technologien / Praxen (tex/dex)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(1,25 ECTS)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	<b>FOR:</b>	<b>Künstlerische Projektarbeit (tex/dex)</b>	(2 ECTS)
-------------------	-----	-------------	----------------------------------------------	----------



## DAS TECHNISCHE KLEID – Schwerpunkt **Smart Clothes - Medizin**

INGRID PRETTENTHALER 2 Praxen+2 Künstlerische Projektarbeit

Ersttermin 08.10.2018, 9:30 **LV montags:** 9:30-12:30 Studio Schneiderei, Raum 308

Anmeldungen bis 07.10.2018 13h online an pretten45@hotmail.com

### Bekleidung und Körperbehelfe im Schnittpunkt mit neuen Anforderungen im Gesundheitssystem

Die Voraussagen über die demografischen Veränderungen unserer Gesellschaft werden immer mehr zur Realität. Die moderne Medizin schuf die Chance für ein langes Leben. Weitere Disziplinen versuchen nun, dieses lange Leben angenehmer und sicherer zu gestalten.

Eine davon ist Smart Clothes, mit deren Hilfe man die verschiedensten Mess- und Kommunikationsfunktionen in Kleidungsstücke einbauen kann. Das Thema soll sich aber nicht nur auf den Einbau von Sensoren und Kabelkanälen in Kleidungsstücke beschränken. **Das Kleidungsstück selbst muss neu definiert werden.** Die Erwartung an ein Kleidungsstück für das betagte Alter oder für temporäre Phasen einer akuten Behinderung – zB. nach einer Operation, einem Unfall etc. unterscheidet sich stark vom Gebrauch bei Gesunden oder Jüngeren, soll aber an Attraktivität nicht zurückstehen.

Nach einer Einführung in biomedizinische Technik mit Schwerpunkt auf Sensorik und Kommunikation und einer Übersicht über die häufigsten gesundheitlichen Einschränkungen sollen die Studierenden Anwendungen erarbeiten und Projekte definieren. Experten aus dem Bereich biomedizinische Technik und Medizin stehen beratend zur Seite.

Weiters geht es darum klassische VERARBEITUNGSTECHNIKEN der Schneiderei und deren INTERPRETATIONSMÖGLICHKEITEN zu erlernen und umzusetzen.

Diese Lehrveranstaltung ist auch kombinierbar mit Schnittstudio – Schwerpunkt FASHION meets MUSIC , STYLE , SOUND and SUBVERSION.

### Zusatzangebot für alle Studierenden des Fachs TEX und DEX:

Werkstättenbenutzerpass - Einführung Nähwerkstätte und Maschinenkunde :

Dienstag 16.Oktober 2018, 10:30 - 13:00h

Danach besteht zu den Zeiten der offenen Werkstätte die Möglichkeit die erworbenen Kenntnisse zu demonstrieren und damit den freien Zugang zur Werkstätte zu erlangen. Diese Befragung ist gegen Voranmeldung per email zu den Zeiten der Offenen Werkstätte(Montags 12:30-13:30h) möglich.



Yinka Shonibare MBE's Space Walk, 2002

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	<b>FOR:</b>	<b>Technologien / Praxen (tex/dex)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(1,25 ECTS)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	<b>FOR:</b>	<b>Künstlerische Projektarbeit (tex/dex)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(1,25 ECTS)



# MATERIAL. KOLLISION. MANIPULATION

Mag. Wilbirg Reiter-Heinisch

Künstlerische Projektarbeit (2 Wst.) in Kombination mit Praxen (2 Wst.)

Jeden Dienstag ab 14:30 in den Räumen der Textilkasse

1. Termin am 2. Oktober 2018

Anmeldemodus per mail: [wilbirg.reiter-heinisch@uni-ak.ac.at](mailto:wilbirg.reiter-heinisch@uni-ak.ac.at)



Textile Arbeitstechniken und Materialien unterliegen vielfältigen kulturellen Zuschreibungen. Diese gesellschaftlichen Kontexte bilden die Grundlage für Diskussion, Recherche und Materialveränderungen. Ausgehend von diesen Analysen wird ein gemeinsames Themenfeld für die künstlerische Projektarbeit entwickelt. Dafür werden mit experimentellen Praxen Materialien manipuliert und verändert .

Es wird gemeinsam GEBÜGELT, VERDREHT, GESCHMOLZEN, GEROSTET, GEÖLT, BEFLECKT, VERSCHMUTZT, VERBRANNT, AUFGELÖST, GEALTERT, GESCHREDDERT,....

Die dabei entstehenden Materialsamples und die Auseinandersetzung mit diversen künstlerischen und handwerklichen Positionen sind Anregung für Inhalt und Umsetzung der eigenen künstlerischen Projektarbeit.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

## Baustein 1

im BA Studium anrechenbar für  
im Diplomstudium " " für

FOR:  
1. Abschnitt:

Praxen (tex/dex)  
Künstl. Projektarbeit (tex/dex)

(2 ECTS)  
(2 ECTS)

## Baustein 2

im BA Studium anrechenbar für  
im Diplomstudium " " für

FOR:  
1. Abschnitt:

Künstl. Projektarbeit (tex/dex)  
Künstl. Projektarbeit (tex/dex)

(2 ECTS)  
(2 ECTS)

# Praxen - Experimentieren.Transformieren.Inszenieren



**Sigrid Pohl**

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Kunst und Kommunikative Praxis  
2.0 SemStd., LV-Nr. S02491

## Beschreibung

Der Fokus des Seminars richtet sich auf die Heranführung und Auseinandersetzung mit Konzepten und Strategien der aktuellen Kunst mit ihren Gestaltungs- und Ausdrucksmitteln in Hinblick auf eine selbstorientierte ästhetische Praxis. Die Studierenden werden befähigt, eigene Erfahrungen, Emotionen und Imaginationen in künstlerische Prozesse zu transformieren.

## Prüfungsmodalitäten

Durchgehende Anwesenheit (max. 3 Fehlstunden)

Aktive Mitarbeit, Diskussion und Reflexion in der Gruppe

Kenntnis der angegebenen Literatur

schriftliche Ausarbeitung und Abgabe von Arbeitsaufträgen

## Anmerkungen

**Ort: Seminarraum 26**

## Termine

05. Oktober 2018, 11:00-13:30  
12. Oktober 2018, 11:00-13:30  
19. Oktober 2018, 11:00-13:30  
26. Oktober 2018, 11:00-13:30  
02. November 2018, 11:00-13:30  
09. November 2018, 11:00-13:30  
16. November 2018, 11:00-13:30  
23. November 2018, 11:00-13:30  
30. November 2018, 11:00-13:30  
07. Dezember 2018, 11:00-13:30  
14. Dezember 2018, 11:00-13:30  
11. Jänner 2019, 11:00-13:30  
18. Jänner 2019, 11:00-13:30  
25. Jänner 2019, 11:00-13:30  
01. Februar 2019, 11:00-13:30

## LV-Anmeldung

Von 06. August 2018, 04:54 bis 26. Oktober 2018, 04:54  
Per Online Anmeldung

## Studienplanzuordnung und ECTS

Lehramt: Studienfach dex (Bachelor): FOR: Technologien / Praxen (dex) (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach tex (Bachelor): FOR: Technologien / Praxen (tex) (2.0 ECTS)

Mitbelegung: nicht möglich

Besuch einzelner Lehrveranstaltungen: nicht möglich



# MEMBRANER PAVILLON

- im Spannungsbogen von Poesie und Ökologie

Kritische Auseinandersetzung mit dem Themenkreis Kunststoffe, Entwurf eines Pavillons

DI P. Michael Schultes, Praxen - Kunststoffe/Membrane, Seminar,  
LV-Nr. S51191, 1.0 SemStd.

Gemeinsam mit

Dr. Anna Margarita Zellinger, Praxen - Kunststoffe/Membrane, Seminar,  
LV-Nr. S02496, 1.0 SemStd.

Für diese LV sind gesamt 2.0 SemStd. veranschlagt.

Anna Margarita Zellinger vorrangig für textile Architektur, Gesamtorganisation, externe Finanzierung  
P. Michael Schultes vorrangig zu den Themen Membran und Kunststoffe

## TERMINE:

Vorbereitung DI P. Michael Schultes und Dr. Anna Margarita Zellinger:

18. Oktober 2018, 10:00-12:00 - Informationen und Organisatorisches zu den Seminaren im neuen Studio Kunststoff und Membrane

Die LV wird als Blockveranstaltung in Pettenbach, OÖ, abgehalten und wird aufbauend für die LV im Sommersemester 2019 geführt. Die Festlegung der Termine erfolgt in Abstimmung mit den Studenten.

## ANMELDUNGEN:

P. Michael Schultes: pmichael.schultes@experimonde.com

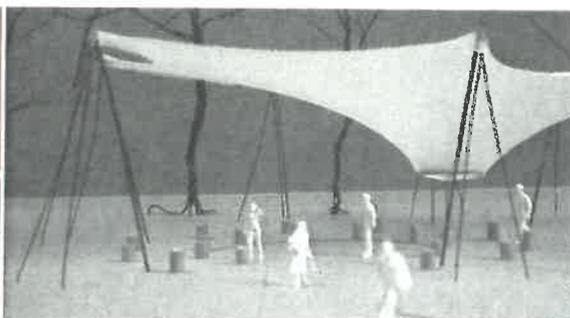
Anna Margarita Zellinger: a.zellinger@gmx.at

Individuelle Vorbereitungen ab sofort per Mailkommunikation möglich

Bis spätestens 22. Oktober 2018, 00:00



Quelle: Daniel Aschwanden 2011



Quelle: ILEK Universität Stuttgart



Quelle: Serpentine Gallery Pavilion, Selgascano, Detail

Membran[e] »zarte, dünne Haut im menschlichen und tierischen Organismus; Filterhäutchen; Schwingblättchen«: Das Fremdwort wurde bereits im mhd. Zeit (mhd. membräne »Pergament«) aus lat. membrana »Haut, Häutchen; Schreibhaut, Pergament« entlehnt...

Pavillon: Quelle dieses Fremdwortes ist lat. papilio »Schmetterling«, das schon im Spätlat. übertragen »Zelt« bedeutete, wohl aufgrund eines Vergleichs des aufgespannten Zeltes mit Flügeln eines Schmetterlings...

Duden; Das Herkunftswörterbuch, Mannheim 2001

Der Materialschwerpunkt liegt auf Kunststoffen, die hier das Ausgangsmaterial der Membran darstellen.

## DURCHFÜHRUNG:

Im Wintersemester erfolgt die kritische Auseinandersetzung mit dem Themenkreis Kunststoff. Dazu wird eine Chemikerin eingeladen und der Besuch eines international tätigen Unternehmens im Bereich der Kunststoffverarbeitung wird organisiert. Es erfolgt eine Einführung in Organisation und Förderungsmöglichkeiten von Kleinprojekten - die Umsetzung dieses Projektes wird mit einer EU Förderung durch Leader unterstützt.

Der künstlerische Entwicklungsprozess wird über Zeichnungen oder kleine Modelle verdichtet. Als Ergebnis dieses Semesters sollen Darstellungen und Umsetzungspläne vorliegen, welche die Umsetzung des Pavillons im Sommersemester gewährleisten.

Übernachtungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung.

Aufbauend auf den Ergebnissen der LV des Wintersemesters findet im Sommersemester 2019 eine etwa einwöchige Blockveranstaltung in der Schule an der Alm in Pettenbach/OÖ (<https://www.schule-alm.at/>) statt.

Das Projekt erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Trägerverein der Schule an der Alm, Freie Schule Kremstal (<http://freieschule-kremstal.at>).

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für.

• im BA Studium	für	FOR:	Technologien / Praxen (tex/dex)	(1 ECTS)
• im Diplomstudium	für	1. Abschnitt	Grundl. Künstl. Gestaltg (tex/dex)	(1 ECTS)
• im Diplomstudium	für	2. Abschnitt	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(0,62 ECTS)



# Künstlerische Projektarbeit - Experimentieren.Transformieren.Inszenieren

**Sigrid Pohl**

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Kunst und Kommunikative Praxis  
2.0 SemStd., LV-Nr. S51196

## Beschreibung

Wahrnehmungen, Erfahrungen und Vorstellungen zu verbinden und sich schöpferisch anzueignen, bedeutet künstlerisch zu handeln. Projektideen werden durch Methoden des Recherchierens, Transformierens, Reflektierens in Projekttagebüchern festgehalten und zu individuellen Lösungen verdichtet. Den Orientierungsrahmen für die selbstbestimmte Arbeit bilden aktuelle künstlerische Konzepte und Strategien.

## Prüfungsmodalitäten

regelmäßige und aktive Teilnahme an den wöchentlichen Treffen

Präsentation des eigenen- bzw Gruppen- Projekts bei Mid-term Review und End-term Review

Projektdokumentation

## Anmerkungen

**Ort: Seminarraum 26**

## Termine

05. Oktober 2018, 11:00-13:30  
12. Oktober 2018, 11:00-13:30  
19. Oktober 2018, 11:00-13:30  
26. Oktober 2018, 11:00-13:30  
02. November 2018, 11:00-13:30  
09. November 2018, 11:00-13:30  
16. November 2018, 11:00-13:30  
23. November 2018, 11:00-13:30  
30. November 2018, 11:00-13:30  
07. Dezember 2018, 11:00-13:30  
14. Dezember 2018, 11:00-13:30  
11. Jänner 2019, 11:00-13:30  
18. Jänner 2019, 11:00-13:30  
25. Jänner 2019, 11:00-13:30  
01. Februar 2019, 11:00-13:30

## LV-Anmeldung

Von 06. August 2018, 04:53 bis 26. Oktober 2018, 04:53

Per Online Anmeldung

## Studienplanzuordnung und ECTS

Lehramt: Studienfach dex (Bachelor): FOR: Künstlerische Projektarbeiten (dex) (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach tex (Bachelor): FOR: Künstlerische Projektarbeiten (tex) (2.0 ECTS)

Mitbelegung: nicht möglich

Besuch einzelner Lehrveranstaltungen: nicht möglich



## Arbeitsprozess Fokus Körper

Mag. art Katharina Heinrich Sem.Std. 2

Erstbesprechung: 10.10.2018, 17.30, VZA7, 3.OG, Mix Media1

Anmeldung: [katharina.heinrich@chello.at](mailto:katharina.heinrich@chello.at), Teilnehmer max. 8

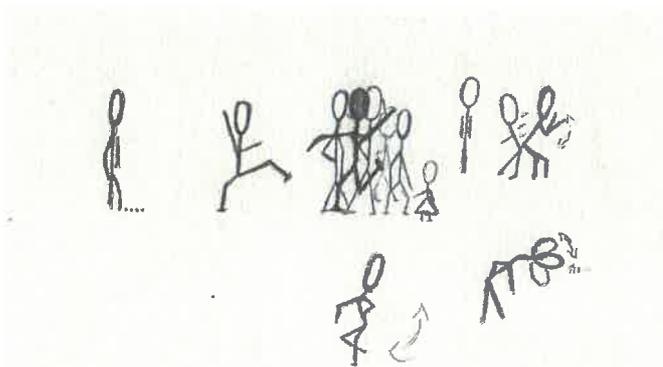
Forschungsobjekt und Thema der künstlerischen Auseinandersetzung ist der individuelle Arbeitsprozess. In diesem Semester richten wir den Fokus auf den Körper und die daraus generierenden spezifischen Fragen und Perspektiven in der Kunstproduktion. Welche Rolle spielt der Körper in Relation zum künstlerischen Arbeitsprozess? Dabei verstehen wir Körper als Instrument der differenzierten Wahrnehmung, der Ausdrucksvielfalt, als Medium der Übersetzung etc. Ziel ist das Kennenlernen/Sensibilisieren einer eigenen kontinuierlichen Arbeitspraxis, das (Weiter-)Entwickeln und Erweitern künstlerischer Methoden in Anwendung aller zeitgenössischen Medien (Zeichnung, Foto, Objekt, Video, Text, Sound...). Dabei ist der Prozess ebenso relevant wie das Produkt. In der Gruppe sowie im Einzelgespräch werden die individuellen Arbeiten, aktuellen Arbeitsschritte der Studierenden sowohl inhaltlich als auch formal reflektiert, analysiert und weitergedacht.

### Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit, Qualität der künstlerischen Projektarbeit, digitale Dokumentation

### Ort/Termine

Das Seminar findet mittwochs 17.30 – 19.00 (fallweise -20.30), VZA 7, 3.OG, im MixMedia1 statt, die genauen Termine (Gruppen-, Einzelgespräche) werden bei der Erstbesprechung festgelegt.



Kerstin Nowotny



Isis Varkonyi

S02085

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	<b>FOR:</b>	<b>Technologien / Praxen (dex/tex)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (dex/tex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (dex/tex)	(1,25 ECTS)

## Praxen & Künstlerische Projektarbeit\_Feldforschung im Weltmuseum Wien

Mag.art. Nicole Miltner, Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung/ Klasse KKP

Praxen (SE), LV.Nr.: S02402, 2.0 SemStd, WS18& SS19

Künstlerische Projektarbeit (SE), LV.Nr.: S02403, 2.0 SemStd, WS18& SS19 (Praxen und Künstler.Projektarbeit werden zusammen angeboten)

Das Weltmuseum Wien beherbergt über 200.000 ethnografische Objekte aus unterschiedlichen Teilen der Welt, die einem regionalen Prinzip folgend auf 9 Sammlungen aufgeteilt sind. Die Spannweite reicht von seltenen mexikanischen, hawaiianischen oder brasilianischen Federobjekten über wertvolle Bronzen aus Benin hin zu alltäglichen Schirmkappen aus den USA oder zeitgenössischer nepalesischer Kunst.

Das Anlegen der Sammlungen in diesem Ausmaß wurde erst durch Imperialismus und Kolonialismus ermöglicht: Machtsysteme, die sich bis heute auf Globalisierung und Ressourcenverteilung auswirken. Ethnologische Museen sehen sich daher gegenwärtig häufig mit Kritik konfrontiert.

Das künstlerische Seminar befasst sich im Wintersemester anhand einiger kulturwissenschaftlicher Positionen mit dieser Problematik und gewährt zum besseren Verständnis musealer Abläufe einen privilegierten und spannenden Einblick in den Arbeitsalltag des Weltmuseum Wien: Dieser funktioniert durch das Zusammenwirken verschiedener Abteilungen und wissenschaftlichen Disziplinen, wie etwa die Kultur- und Sozialanthropologie, die Konservierung und Restaurierung sowie die Kulturvermittlung.

---> Wie geht welche Abteilung mit dem Sammlungsbestand um?

---> Inwiefern spielt dabei belastete Provenienz eine Rolle?

Im WS besteht die LV demnach aus einem Mix an Führungen in den Ausstellungsräumen, Depots und Werkstätten des WMW, sowie Vorträgen, Lese-, Diskussions- und Reflexionsrunden an der Angewandten.

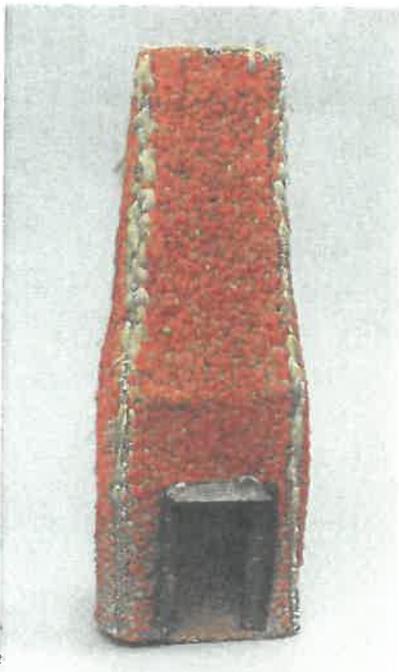
Zudem gibt es die einzigartige Möglichkeit in unterschiedlichen Depotbereichen des WMW Objekte oder Depotsituationen zu zeichnen. Das Zeichnen ist als begleitende, reflexive Praxis gedacht.

Das Sommersemester baut auf den Inhalt des Wintersemesters auf, hier kommt die Frage ins Spiel inwiefern ein kulturvermittelnder oder künstlerischer Zugang den Diskurs über die moralische Legitimation provenienzbelasteter Sammlungen weitertragen und bereichern kann. Im Rahmen des Seminars werden einige zeitgenössische künstlerische Positionen zu diesem Thema wie etwa die von Peggy Buth, Lisl Ponger und Willem de Rooij vorgestellt. Zudem erarbeiten die Teilnehmer\*innen ein eigenes Kunstvermittlungs- oder künstlerisches Projekt.

---> Wie kann ich als Kunstvermittler\*in/ Künstler\*in mit dem Sammlungsbestand umgehen?

---> Welche Fragen eröffnen sich mir hierbei?

Es wird Ausstellungsbesuche geben, sowie Lese-, Diskussions- und Reflexionsrunden an der Angewandten zur Weiterentwicklung der eigenen Arbeit.



**max. Teilnehmer\*innen: 10**

**LV-Anmeldung: [nicole.miltner@uni-ak.ac.at](mailto:nicole.miltner@uni-ak.ac.at)**

**Zeit: Dienstags 14h00- 17h15**

**Termine WS:**

**Okt\_9./16./23., Nov\_6./13./20./27., Dez\_4./11./18., Jänner\_8./15./22./29.**

**& 1-2 aussertourliche Termine**

**Orte: WMW und Angewandte werden auf der Base bekannt gegeben!**

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre der Texte, sowie das Führen eines Skizzen- und Recherchebuches im Wintersemester und Erarbeitung sowie Präsentation eines Kunstvermittlungs- oder künstlerischen Projekts (inklusive Abgabe der Arbeit in digitaler Form) im Sommersemester sind für den positiven Abschluss des Seminars erforderlich.

Abbildung:

„hale waiea, henanoo“, Federtempel

Hawaii, 1778–1779, Weltmuseum Wien

Inv.-Nr. 203

© KHM- Museumsverband

### Studienplanzuordnung und ECTS:

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1: • im BA Studium anrechenbar für FOR: Projektarbeiten (kkp) (2 ECTS)

• im Diplomstudium für 1. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (kkp) (2 ECTS)

• im Diplomstudium für 2. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (kkp) (1,5 ECTS)

Baustein 2: • im BA Studium anrechenbar für FOR: Praxen (kkp) (2 ECTS)

• im Diplomstudium für 1. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (kkp) (2 ECTS)

• im Diplomstudium für 2. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (kkp) (1,5 ECTS)

# fach\_diiiiiiidaaaaaaa

## Nightingale/ Creativas

### Praktikum zur Erschließung außerschulischer Berufsfelder

Eizabeth McGlynn

Mag.art, Univ. Lekt, MA Art Psychotherapy

2018 SW LV\_Nr. S50761 / 2 SemStd

#### ERSTTERMIN / Information

05.10.2018, 10.00h – 13.00h SR 2

Dieser Termin deckt sich mit den

Projektpräsentationen der Studierenden vom letzten Studienjahr.

Vorbesprechung:

08.10. 2018, 10.00h-12.00h, SR27

Weitere Termine s. Base.

#### ANMELDUNG

[elizabeth.mcglynn@uni-ak.ac.at](mailto:elizabeth.mcglynn@uni-ak.ac.at)

#### PRÜFUNGSMODALITÄTEN

Die Benotung erfolgt bei durchgehender Anwesenheit, Dokumentation und Schlusspräsentation der Projekte am 05.10.2019

#### STUDIENPLANZUORDNUNGEN

Diese LV erfolgt im Zusammenhang mit einer begleitenden Reflexion. (s. LV S02399)

Informationen über Studienplanzuordnungen und ETCS können auf der BASE entnommen werden:

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2018S/S5076>

In den Klassen KKP / TEX können bei entsprechendem Aufwand zusätzliche Projektstunden. (Putz-Plecko) angerechnet werden.

Es wird empfohlen, als theoretischen und methodischen Input die VL „Potentiale ästhetischer Erfahrung in der sozialen Praxis“ zu besuchen (McGlynn, LV S50175)

#### THEMENSTELLUNG

**Kulturell sensitive Arbeit in der sozialen Praxis.**

Dieses Praktikum ermöglicht und unterstützt eine selbstständige Planung und Durchführung eines Projektes im außerschulischen Bereich mit Schülerinnen und Schüler (Projekt Nightingale) oder mit Frauen (Projekt Creativas), die einen Migrations-Hintergrund aufweisen. In einer offenen Arbeitsweise und ohne Vorgaben oder Auftrag soll einen Austausch auf Basis ihres kreativen Potentials und der gemeinsamen Wahrnehmung des sozialen und kulturellen Umfeldes entwickeln. Die Arbeit beruht auf einer gemeinsamen Erfahrung aller beteiligten Personen und der Entdeckung und Nutzung eigener sowie fremder, oft überraschender Ressourcen in einer kulturell sensitiven Kooperation.

#### ZIELE

°Praktische Erfahrung gewinnen für die Herausforderungen einer partizipativen Projektarbeit in der sozialen Praxis.

°Untersuchen von Motivation, Ressourcen und Ziele einer künstlerischen Kooperation aus den unterschiedlichen Perspektiven von Studierenden, den Teams und Institutionen

° Untersuchung von diversen Potentialen ästhetischer Erfahrung und deren konkrete Wirkung in der Zusammenarbeit.

° Verknüpfung von fachdidaktischen, künstlerisch-gestalterischen und sozialen Kompetenzen.

• • • • •



# fach\_diiiiidaaaaaaa

## Begleitende Reflexion zum Praktikum zur Erschließung ausserschulischer Berufsfelder

Eizabeth McGlynn

Mag.art, Univ.Lekt, MA Art Psychotherapy

2018 WS LV\_Nr. S02399 / 2 SemStd

### ERSTTERMIN

Selbsterfahrungs-Blockveranstaltung:

Fr. 23. Nov. 15.00 – 20.00h

Sa, 24. Nov. 10.00h -18.00h

Ort. Seminarraum 2

Weitere Termine nach Vereinbarung

### ANMELDUNG

[elizabeth.mcglynn@uni-ak.ac.at](mailto:elizabeth.mcglynn@uni-ak.ac.at)

### PRÜFUNGSMODALITÄTEN

Die Benotung erfolgt bei durchgehender Anwesenheit,

### STUDIENPLANZUORDNUNGEN

Diese LV bezieht sich auf das ausserschulische  
Praktikum) (LV S50761)

Informationen über Studienplanzuordnungen und  
ETCS können auf der BASE entnommen werden:

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2018S/S5076>

Es wird empfohlen, als theoretischen und  
methodischen Input die VL „Potentiale ästhetischer  
Erfahrung in der sozialen Praxis“ zu besuchen  
(McGlynn, LV S50175)

• • •

### THEMENSTELLUNG

Verknüpfung von künstlerisch-gestalterischen,  
fachdidaktischen und sozialen Kompetenzen.

**1. Schwerpunkt: Fragen von  
Kultureller Identität zwischen Integration und Differenz  
und deren Relevanz in einer partizipativen Arbeitsweise.**

Format: 1,5 Tage Gruppenselbsterfahrung mit  
gestalterischen Anteilen

Jeder Mensch hat ein Arsenal von Bildern, eine persönliche  
Ikongrafie, die seine Realität prägt und begleitet.  
Die Lehrveranstaltung will mit Einsatz von visuellen Medien  
untersuchen, ob und wie kulturelle Muster die persönliche  
Bildsprache der Teilnehmer\_innen geformt haben: Mit  
welchen visuellen Selbstverständlichkeiten kommuniziere ich  
mit anderen Menschen? Was ändert sich, wenn diese aus  
einem anderen kulturellen Umfeld als hier stammen? Und  
wenn wir beide hier fremd sind?  
Prägungen über kulturelle Aspekte wie eine einheimische und  
geografische Verortung, aber auch kulturelle Prägungen über  
Beruf, soziale Schicht, Gender oder Nationalität sollen als  
Ressourcen einer künstlerischen Gestaltung genutzt und  
untersucht werden.

Wir werden die Gruppe als „Kulturellen Biotop“ nutzen und  
das eigene künstlerische Potential als Basis einer Begegnung  
mit dem, der oder den Anderen nutzen. Fragen, die aus dieser  
Interaktion auftauchen werden methodisch auf eine Praxis im  
auerschulischen Bereich hin reflektiert.

Die Frage nach authentischen kulturell-sensitiven  
Kooperationen stellt sich im Kontext von Kunst und sozialer  
Praxis auch einer hochaktuellen und brisanten  
gesellschaftlicher Aktualität.

**2. Individuelle Projekt begleitende Reflexion**

Format: Nach Terminvereinbarung

• • •



**TEXTIL IM KUNSTKONTEXT I – BILDVORLESUNG**  
**Barbara Graf**

WS 2018  
 Vorlesung und Übungen: 1 SemStd.

**Ersttermin: Donnerstag, 25. Oktober 2018: 13.45-15.15, Seminarraum 22 (VZA7, 3.Stock)**  
 (Der erste Vortrag der Vorlesung wird gleichzeitig auch als WERK\_LABOR\_WISSEN angeboten und so ist es auch möglich diesen am Dienstag 23. Oktober 13.45-15.15 zu besuchen).  
**Danach wöchentlich donnerstags: 15.45 – 17.45 (bitte beachten andere Zeit und Ort als beim 25.Okt.!)**  
**Termine: 8. Nov. / 15. Nov. / 22. Nov. / 29. Nov. / 6. Dez / 13. Dez. 2018:**  
**DKT\_3, VZA7, 3.Stock (Raumnummer 331)**

Beim den letzten Treffen am 6. und 13. Dezember werden die eigenen Recherchebeiträge vorgestellt.

Regelmäßige Teilnahme und Abgabe/Vorstellung eines kleinen Recherchebeitrages  
 Keine Einschränkung der Anzahl der TeilnehmerInnen.  
 Anmeldungen bevorzugt per mail: [barbara.graf@uni-ak.ac.at](mailto:barbara.graf@uni-ak.ac.at) oder auch beim ersten Treffen möglich



Details aus Mona Hatoum, Keffiyeh 1993-99  
 aus: Al Manar-Institut du Monde Arabe, 1995

Eva Hesse im Atelier, ca. 1969  
 The Estate of Eva Hesse, Hauser & Wirth, Zürich, London

Anna Maria Maiolino, Untitled 2005  
 On line - drawing, MoMA 2010

Marcel Duchamp, Sixteen Miles of String 1942  
 Philadelphia Museum of Art, Marcel Duchamp Archive

**Textil im Kunstkontext I – Bildvorlesung**

*Themenschwerpunkte im Wintersemester: Wie ist Textil in die visuelle Kunst gekommen? Und Textile Strukturbildungen vom Faden ausgehend: Sticken, Stricken/Häkeln, Teppiche/Tapisserien, Netze/Verspannungen, Haare/Haut*

Dass die unterschiedlichsten Materialien Teil der visuellen Kunst geworden sind, ist eine relativ neue Angelegenheit. So reflektiert die Vorlesung auch historische Positionen des 20. Jahrhunderts, die für nicht traditionelle Materialverwendungen verantwortlich sind. Material – in dieser Vorlesung mit Fokus Textil – wird über das Funktionelle hinaus als ästhetische Kategorie verstanden und mit zahlreichen Beispielen aus der jüngeren und aktuellen visuellen Kunst vorgestellt. Materialien werden nicht nur als formbildend gesehen, sondern auch in ihren Eigenarten und als Bedeutungsträger betrachtet.

Das Textile in der visuellen Kunst hat eine ungebrochene Hochkonjunktur. Die gegenwärtigen künstlerischen Produktionen wie auch zahlreiche Ausstellungen und Publikationen sind Beleg dafür – wo auch immer der Blick hinstreift: Textil!

Worauf begründet sich dieses Phänomen? Sind textile Strukturbildungen und das Textile als Material und Idee inzwischen einfach zu einer Selbstverständlichkeit in der visuellen Kunst geworden - deshalb diese Präsenz? Oder gibt es spezifische Gründe der anhaltenden Aktualität? Eine modische Erscheinung? Ein materialimmanentes Potenzial? Ein Bedürfnis nach Sinnlichkeit durch taktil erfahrbare Materialitäten in einer virtuell geprägten Welt? Revival des Handwerks? Ideale Projektionsfläche von aktuellen Fragestellungen?

Dass Textil als selbstverständliches Medium in der bildenden Kunst auftritt, das war nicht immer so. Bis Anfang 20. Jahrhundert waren Formationen aus Stoff und Textilem Motive der Darstellung in Malerei und Skulptur oder wurden dem Kunsthandwerk, der angewandten Kunst beziehungsweise der Mode zugeordnet. Erst Schritt für Schritt entwickelte sich das Textile zu einem gleichberechtigten Medium neben oder mit anderen Medien der visuellen Kunst. Auch könnte die nicht mehr so strikte Trennung von bildender und angewandter Kunst - die überlappenden Ränder der Disziplinen – zum freien und selbstverständlichen Einsatz des textilen Mediums geführt haben.

Anhand von Werken von KünstlerInnen, die hauptsächlich oder fallweise mit textilen Materialien oder Strukturbildungen arbeiten, stellt *Textil im Kunstkontext* in thematisch gegliederten Blocks eine Vielfalt von Ausdrucks- und Einsatzmöglichkeiten des textilen Mediums vor.

Die Vorlesung wird im Sommersemester 2019 mit neuen Themenschwerpunkten fortgesetzt (WS und SS können aber auch unabhängig voneinander besucht werden).

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium anrechenbar für **FOR: Technologien / Praxen (tex/dex)** (1 ECTS)
- im Diplomstudium " für **1. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex/dex)** (1 ECTS)
- im Diplomstudium " für **2. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex/dex)** (0,62 ECTS)



## Praxen - Konflikt und Gestaltung A

Susanne Jalka

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Kunst und Kommunikative Praxis

Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S02351

**konflikt**  
**kultur**

### Beschreibung

in dieser lehrveranstaltung geht es um intensive beschäftigung mit dem thema "konflikt" und damit um das spüren und das denken, das spannung halten kann, das konflikte nicht als bedrohung sondern als chance für erkenntnis sehen kann und das den konfliktverlauf selbst bestimmen kann. also "STREITEN LERNEN" als wunsch, den streit zu gestalten! wir wissen, dass alle entwicklungen aus differenzen entstehen. je mehr wir über diesen prozess wissen und die kommunikationstechniken beherrschen, die zu konstruktiven entwicklungen führen, um so sicherer lassen wir uns auf den streit ein. wir werden - unter anderem - theoretische grundlagen von kommunikation, eskalation und streitformen besprechen und anhand von beispielen die konflikttransformation üben.

### Prüfungsmodalitäten

die konfliktkompetenz der am seminar teilnehmenden studierenden wird einerseits in der beteiligung im seminar "beurteilt" und andererseits erwarte ich von allen studierenden eine schriftliche arbeit zu einem persönlich gewählten konfliktthema.

### Anmerkungen

für studierende, die sich intensiv mit der gestaltung von konflikten auseinandersetzen und konkret an fallbeispielen arbeiten wollen, über das angebot dieser lehrveranstaltung hinaus, biete ich an, die gestaltung ihrer übungen zu begleiten. für diese studierenden werde ich begleitende arbeit in kleinen gruppen oder auch einzelbegleitung anbieten. siehe auch "PRAXEN KONFLIKT UND GESTALTUNG B.

### Schlagwörter

soziale kompetenz, konfliktintelligenz, mut

### Termine

12. Oktober 2018, 16:00–20:00 Seminarraum 10  
13. Oktober 2018, 13:00–20:00 Seminarraum 10  
14. Oktober 2018, 13:00–20:00 Seminarraum 10  
10. Jänner 2019, 16:00–19:00 Seminarraum 3  
17. Jänner 2019, 16:00–19:00 Seminarraum 3  
24. Jänner 2019, 16:00–19:00 Seminarraum 3

### LV-Anmeldung

Von 01. August 2018, 20:00 bis 07. Dezember 2018, 20:00  
Per E-Mail: susanne.jalka@uni-ak.ac.at

### Studienplanzuordnung und ECTS

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)



## Praxen - Konflikt und Gestaltung B

Susanne Jalka

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Kunst und Kommunikative Praxis

Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S02350

konfliktkultur

### Beschreibung

in dieser lehrveranstaltung biete ich studierenden, die sich intensiv mit der gestaltung von konflikten befassen wollen, besondere unterstützung und begleitung in ihren übungsprozessen an. es wird um konkrete fallbeispiele gehen. es wird um begleitung in kleinen arbeitsgruppen oder auch als einzelbegleitung gehen. termine werden wir je nach bedarf besprechen. die vorbesprechung am 7.12. ist verpflichtend. alle andere termine werden verabredet.

zu dieser lehrveranstaltung lade ich die studierenden ein, die bereits im grundlagenseminar zur gestaltung von konflikten waren - und ihre konfliktkompetenzen stärken wollen. also auch studierende, die in früheren semestern im seminar zur konstruktiven konfliktkultur waren, sind eingeladen in diesem praxis-seminar mitzuarbeiten.

### Prüfungsmodalitäten

in dieser lehrveranstaltung wird es um engagiertes arbeiten an konkreten beispielen gehen. es handelt sich in der arbeit mit konflikten nicht um einen prozess, der geprüft wird, sondern es geht um die unterstützung von transformationsprozessen.

### Anmerkungen

konstruktive konfliktkultur ist nicht nur eine persönliche kompetenz, die das leben allgemein erleichtert, sondern ist auch eine immanent demokratie-politische kompetenz. die fähigkeit, konflikte konstruktiv zu gestalten, ist wenig verbreitet (bisher) - jedoch ungemein wichtig als beitrag zur gestaltung der welt, in der wir leben wollen.

### Schlagwörter

konstruktive konfliktkultur, mutiges streiten, soziale kompetenz

### Termine

07. Dezember 2018, 16:00–20:00 Seminarraum 3 (Vorbesprechung)  
alle anderen Termine werden wir je nach Bedarf vereinbaren

### LV-Anmeldung

Von 01. August 2018, 20:00 bis 07. Dezember 2018, 20:00  
Per E-Mail: susanne.jalka@uni-ak.ac.at

### Studienplanzuordnung und ECTS

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)



**ANATOMIE/KLEIDUNG**

Barbara Graf

WS 2018

Seminar: 2 x 2 SemStd.

**Ersttermin : Mittwoch 10. Oktober 2018**

**VZA7, 3.Stock, Abteilung TEX, Kunststoffraum, Raum 309**

**wöchentlich mittwochs, 13.30-17.00**

max.12 TeilnehmerInnen; Anmeldungen per mail: barbara.graf@uni-ak.ac.at

Kombination/Verschränkung der Seminare:

*Künstlerische Projektarbeit – Künstlerisches Medium: Textil*, LV-Nr. S02121  
und *Praxen – Künstlerisches Medium: Textil*, LV-Nr. S02120

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Erarbeitung und Präsentation eines künstlerischen Projektes und Abgabe in digitaler Form.

Es bietet sich an die LV mit der LV „Anatomie der Bekleidung“ von Walter Lunzer zu kombinieren.



© Barbara Graf, Kragen 2003  
Karton und Baumwolle

**ANATOMIE/KLEIDUNG: Künstlerische Untersuchungen, Transformationen, Deplatzierungen**

Beim Lesen eines Wörterbuchs der Kostümkunde<sup>1</sup> kommt mir der Gedanke einer beschreibenden Anatomie des Körpers durch die nach ihm benannten Kleidungsstücke.

Schon beim Buchstaben „A“ begegne ich dem *Achselstück*, auch *Achsel- oder Schulterwulst* genannt. Der *Ärmel* ist natürlich vom Arm abgeleitet – der *Beinling* vom Bein – das *Leibchen* vom Leib – der *Fäustling* von der Faust. Im Französischen heißt der *Kragen* wie der Hals (frz. col) und davon ist auch das *Dekolleté* abgeleitet. Dieses bezeichnet eigentlich weniger die Kleidung selbst, sondern vielmehr die Fläche der nackten Haut, die nach dem Bedecken mit dem speziell zugeschnittenen und verarbeiteten Stoff sichtbar bleibt. Auch andere Bekleidungen weisen darauf hin wie ausdehnt sie den Körper verhüllen, z.B. die *Shorts*. Ein sehr altes Kleidungsstück, der *Lendenschurz* ist gleich nach mehreren Vorgängen benannt: nämlich welchen Teil des Körpers er bedeckt und wie groß er ist. Das *Schurz* geht etymologisch auf *scurz* (ahh. abgeschnitten oder kurz) zurück und war ursprünglich ein abgeschnittenes Stück Leder. Das *Mieder* (mhd. Muoder: Bauch oder Leib) bezeichnete zuerst den Körperteil selbst, wurde später aber zum umhüllenden Kleidungsteil. Das *Korsett* ist die Verkleinerungsform des französischen Wortes für den Körper (afz. cors, frz. corps). Das *Négligé* weist mit seiner Benennung auf die Umgebung und Situation hin, bei der es getragen wird. „Négliger“ (frz.) heißt „vernachlässigen“ und bezeichnet Kleidung, die in lockerer und inoffizieller Umgebung getragen wird, bezieht sich aber auch auf den Tragekomfort: einengende Schnitte werden vermieden. *Dessous* (frz. darunter), wie auch die Unterwäsche fügt sich in eine topografische Ordnung. Die *Robe* ist nach ihrem Wortstamm ein Geraubtes (ahd. Roub(a)) und bezeichnet den Vorgang wie es aus einem Besitz in einen neuen geraten ist. Andere Bezeichnungen wie der *Stehkragen* beziehen sich auf die räumliche Position am Körper oder der *Rollkragen* inkludiert eine Handlung. Ein Accessoire, ein Teil einer Kleidung oder auch zum Beispiel ein Schließmechanismus wird zum Objekt der Auseinandersetzung auserkoren und bildet die Grundlage eines künstlerischen Projektes. Es wird nach anatomischem Verfahren aus dem Gesamtzusammenhang herausgriffen und untersucht. Welche kulturhistorische Bedeutungen oder Genderzuschreibungen transportiert ein Kleidungselement? Wie bezieht sich die Anatomie der Kleidung auf die körperliche Anatomie und umgekehrt? Welche neuen Bedeutungen entstehen, wenn Elemente der Kleidung in eine andere Umgebung, in einen anderen Kontext gebracht werden? Was geschieht wenn sie ihre Größe verändern, sich wiederholen, ausbreiten, auflösen, umstülpen oder aus anderen – auch unüblichen – Materialien gearbeitet sind?

<sup>1</sup> Wisniewski, Claudia, Kleines Wörterbuch des Kostüms und der Mode, Reclam, Stuttgart 1996

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

**Baustein 1**

- im BA Studium anrechenbar für **FOR: Praxen (tex/dex)** (2 ECTS)
- im Diplomstudium “ für **1. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex/dex)** (2 ECTS)
- im Diplomstudium “ für **2. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex/dex)** (1,25 ECTS)

**Baustein 2**

- im BA Studium anrechenbar für **FOR: Künstl. Projektarbeit (tex/dex)** (2 ECTS)
- im Diplomstudium “ für **1. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex/dex)** (2 ECTS)
- im Diplomstudium “ für **2. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex/dex)** (1,25 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



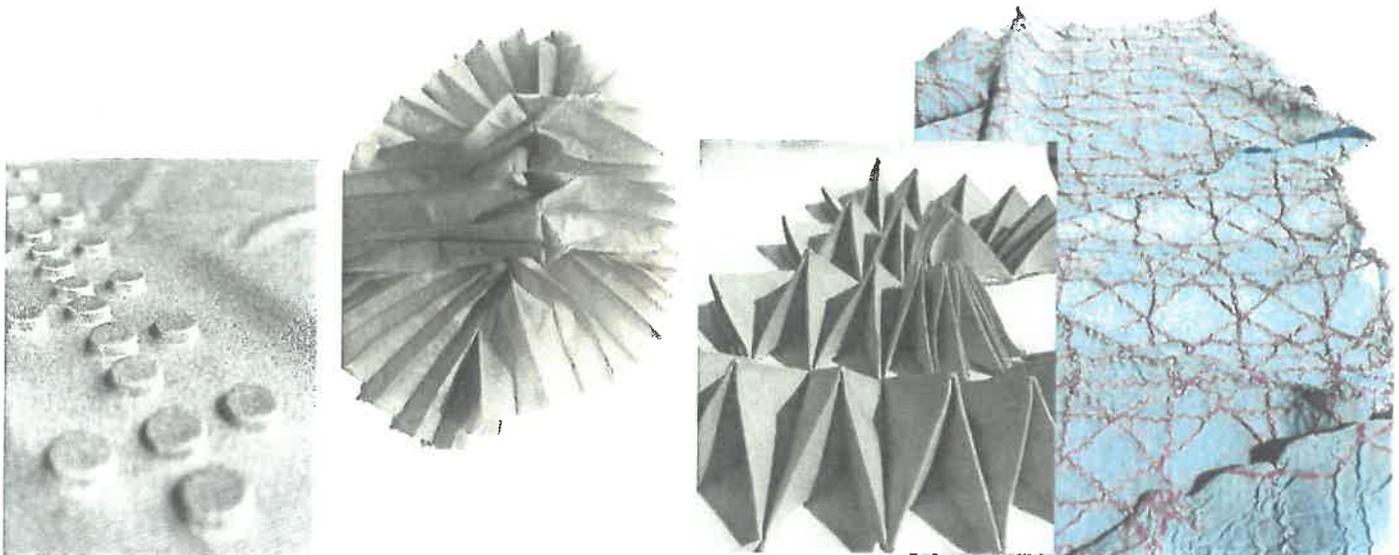
# heiß gepresst, **Textilien & Hitze**

Mag. Heidi Call

Thermoplastische Verformung und thermofixierte Textilien

In diesem Seminar dreht sich alles um die thermoplastische Verformung, das Thermofixieren textiler Materialien. Ein Verfahren nach dem Falten, einfache Lege-, Steh- oder Kellerfalten, Plissees, Faltrillos oder formgepresste BH-Schalen produziert werden, aber es ist so viel mehr möglich in dieser so facettenreichen Technik. Es lassen sich feine Markierungen, Linien, Zeichen, Strukturen ins Textil einprägen aber auch heftige dreidimensionale Formen, ausragende Körperabformungen im Stoff fixieren. Und bei all der plastischen Verformung bleibt der weiche Charakter des textilen Ausgangsmaterials erhalten.

Im Seminarverlauf lernen die Studierenden die vielen Möglichkeiten, die technischen Bedingungen und die unterschiedlichen Besonderheiten der Ausgangsmaterialien kennen, bauen sich Werkzeug, Formen und Schablonen, entwickeln eigene Arbeitsweisen und untersuchen wie das Material zu bestimmtem Verhalten gebracht wird.



Ein zentrales Anliegen ist die Erforschung des ästhetisch-künstlerischen Potenzials dieser Technik. Die thermoplastischen Experimente/Versuche sollen mit Blick auf die eigene künstlerische Arbeit auf ihre Möglichkeiten und Grenzen hin erforscht werden. Die Analyse und Reflexion der Ergebnisse begleitet den gesamten Arbeitsprozess.

**Mag. Heidi Call**

[decall@gmx.net](mailto:decall@gmx.net)

Praxen - Mode / Materialkultur  
Kunst. Projektarbeit - Mode / Materialkultur

Kunststofftechnik und Schneiderei,  
Freitag  
9.30 – 12.45 Uhr

Prüfungsmodalitäten:

kontinuierliche, aktive Teilnahme an der LV,  
Dokumentation des Arbeitsprozesses,  
Entwicklung und Präsentation der eigenen Arbeit

Verpflichtende Erstbesprechung:  
Freitag, 12.10.2018

1030

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für

**Baustein 1**

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

**FOR:**

- 1. Abschnitt:**
- 2. Abschnitt:**

**Praxen (tex/dex)**

- Künstl. Projektarbeit (tex/dex)**
- Künstl. Projektarbeit (tex/dex)**

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,25 ECTS)

**Baustein 2**

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

**FOR:**

- 1. Abschnitt:**
- 2. Abschnitt:**

**Künstl. Projektarbeit (tex/dex)**

**Künstl. Projektarbeit (tex/dex)**

**Künstl. Projektarbeit (tex/dex)**

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,25 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS)** Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden. für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden



## Erkundend unterwegs in der Angewandten

Gegen Ende der Lehrveranstaltung "Seitigkeiten und Richtungen von sich selbst ausgehend" im letzten Semester kam die Idee auf, sich gemeinsam an unbekannte Orte zu bewegen; das gemeinsame Unterwegssein als Impulsgeber für künstlerische Ansätze und befruchtend für unseren Austausch zu verwenden.

Dieses Semester bietet es sich an, in der Angewandten selbst unterwegs zu sein, um unbekannte Orte zu erkunden. Nach Renovierungen und Gebäudezuwachs befinden sich die meisten Klassen, Institute und sonstigen Bereiche der Angewandten nicht mehr dort, wo sie letztes Semester noch zu finden waren.

Das eingangs angeführte Motto der letzten Semester und vielleicht bereits entwickelte Arbeiten behalten wir im Gepäck, wenn wir nomadisierend in der Angewandten umherziehen, um zu erfahren, was nach den Umzügen überall in Bewegung geraten ist.

Wöchentliche Mobil-Treffen finden donnerstags von 17.30-19.30 statt.

Diese werden ergänzt durch drei Sonntagsworkshops:

21.10.18/18.11.18/13.01.19

Unser erstes Treffen startet am 11.10.2018 im Foyer der Vorderen Zollamtstrasse 7. Vielleicht sehen wir uns schon am Do. 04.10. während der Eröffnungsfeier des Gebäudes in der Vorderen Zollamtstrasse.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für

### Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Praxen (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(1,25 ECTS)

### Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(1,25 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS) Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden



Praxen - Weberei, Bindungen, Flächenbildungen  
Künstlerische Projektarbeit -Weberei, Bindungen, Flächenbildungen

**Farbe als Material zur Erstellung von Fläche und Raum. Material als Farbe zur räumlichen Erstellung von Fläche. Fläche als Raum zur farbigen Erstellung von Material. Raum als Material zur flächigen Erstellung von Farbe.**

*Die Weberei bietet Möglichkeiten utopisches zu realisieren.*

Eigenschaften, Aussehen, Verwendung, Material, ... all diese Dinge können bestimmt, verändert, ausgetauscht oder geschaffen werden. Weben ist eine Technologie die der Wortbezeichnung Kreation am nächsten kommt. Nicht umsonst gibt es in vielen Schöpfungsmythologien webende Gottheiten.

Die Farbe Blau steht auch dieses Semester noch stark im Fokus. Jedoch können neue und eigenständige Projekte durchgeführt werden.

Dienstags von 9:00 – 12:00 Weberei  
Mittwochs von 9:00 – 11:00 Weberei

Prüfungsmodalitäten: Anwesenheit - Dokumentation - Präsentation  
LV-Anmeldung per E-Mail: [manuel.wandl@uni-ak.ac.at](mailto:manuel.wandl@uni-ak.ac.at)  
TeilnehmerInnenzahl: max. 12

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für

**Baustein 1**

• im BA Studium anrechenbar für	<b>FOR:</b>	Praxen (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	<b>1. Abschnitt:</b>	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	<b>2. Abschnitt:</b>	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(1.25 ECTS)

**Baustein 2**

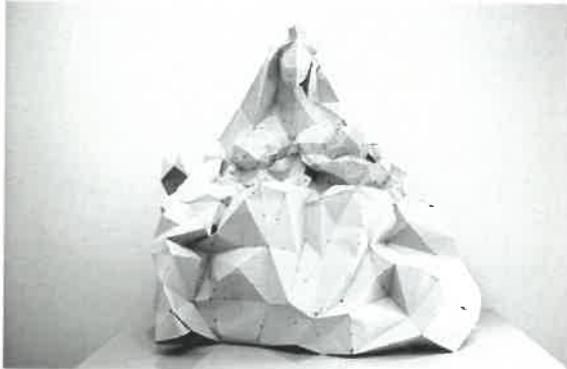
• im BA Studium anrechenbar für	<b>FOR:</b>	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	<b>1. Abschnitt:</b>	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	<b>2. Abschnitt:</b>	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(1.25 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS) Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden



**Künstlerische Praxis - Fläche/Körper/Raum  
Künstlerische Projektarbeit - Fläche/Körper/Raum  
Projektseminar/ Forschung - Fläche/Körper/Raum**

**Auersperg, Manora Sen.Lect. Mag. art.**



The T-shirt Issue

## **Körper\_Räume**

Vom eigenen Körper ausgehend, wird im künstlerischen Seminar das Verhältnis von Körper, Hülle und Raum in den Blick genommen. Die wechselseitige Formung von menschlichem Körper und Umraum wird in der Gruppe recherchiert und experimentell befocht. Über eine skulpturale Praxis der Schneiderei werden Formen analysiert und weiterentwickelt. Durch Verschiebung und Expansion von Flächenteilen entstehen neue Volumen, die sich in Verbindung mit stützenden Strukturen zu Körperarchitekturen formieren.

Um das präzise Arbeiten mit spezifischen Körperformen zu ermöglichen, werden wir in „maß-loser“ Annäherung an den Körper eine zweite Haut modellieren, die in Folge durch das Abnehmen und „Sezieren“ in eine flächige Abwicklung transformiert werden kann. Möglichkeiten der Schnittlinienverläufe werden sichtbar, durch Modifizierung der Einzelteile können neue Schnittformen und in Folge neue Körper entwickelt werden.

Das Setzen von Grenzen, Definieren von Innen und Außen oder auch das Kreieren von Öffentlichkeit und Privatheit reflektiert Facetten des Textilen -von bekleidender Fläche bis zur funktionalen Struktur und befocht die dem Textilen innewohnenden Eigenschaften und Potenziale.

**Verbindliche Anmeldung** (Achtung: Max 12 TeilnehmerInnen!) **bis 10.10.2018**  
per mail (Betreff: Anmeldung Körper\_Räume, mit Angabe von Matr.nr. /Studienrichtung)

an: [manora.auersperg@uni-ak.ac.at](mailto:manora.auersperg@uni-ak.ac.at)

**Beginn: Donnerstag, 11.10.2018, 10.00, VZA7, Raum 308 (Studio Schneiderei)**

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

**Baustein 1**

• im BA Studium anrechenbar für	<b>FOR:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (tex/DEX)</b>	<b>(2 ECTS)</b>
• im Diplomstudium " für	<b>1. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (tex)</b>	<b>(2 ECTS)</b>
• im Diplomstudium " für	<b>2. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (tex)</b>	<b>(1,5 ECTS)</b>

**Baustein 2**

• im BA Studium anrechenbar für	<b>FOR:</b>	<b>Technologien/Praxen (tex/DEX)</b>	<b>(2 ECTS)</b>
• im Diplomstudium " für	<b>1. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (tex)</b>	<b>(2 ECTS)</b>
• im Diplomstudium " für	<b>2. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (tex)</b>	<b>(1,5 ECTS)</b>

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

## **Laufende Portfolioarbeit (2018/19W 1 WStd. / Seminar)**

Die Portfolios der Studierenden werden laufend entwickelt bzw. weitergeführt. Für ein begleitendes Gespräch bitte per email anmelden.

Drei Termine, die als Abschlussgespräch für das Portfolio mit Studierenden ab dem 3. Semester gedacht sind, folgen noch. DIESE TERMINE FINDEN NUR NACH VORANMELDUNG STATT. Plätze begrenzt nicht mehr als 6 Personen/Termin.

• im BA Studium anrechenbar für Laufende Portfolioarbeit (0,5 ECTS)

- **Barbara Graf**
- **Barbara Putz-Plecko**
- **Manora Auersperg**



## Praxen / Künstlerische Grundlagen - Fotografie (Einführung)

Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S02012

Das Seminar wird geblockt im Jänner stattfinden, anschließend an die anderen, zuvor endenden Einführungsseminare der GO-Phase (Mittwoch, 11 - 15 Uhr, Fotostudio DAE/KKP, VZA7, 3. Stock).

Anmeldung mittels „base“ oder per E-Mail an [konrad.strutz@uni-ak.ac.at](mailto:konrad.strutz@uni-ak.ac.at)  
Maximale TeilnehmerInnenzahl: 15

Die Lehrveranstaltung behandelt grundlegende Techniken in den Bereichen analoge und digitale Fotografie sowie Methoden des digitalen Workflow und analogen Fotolabors. In jeweils unmittelbar anschließenden Übungseinheiten werden die theoretischen Inhalte erprobt und in das aktive Repertoire der Studierenden überführt.

Folgende Themenbereiche werden behandelt:

- ameratechnik: Großformat / digital
- Licht(temperatur) und Farbe
- künstliche Beleuchtung / Blitzlicht
- Bilddaten und Formate
- Farbprofile (Color-Management)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für.

• im BA Studium anrechenbar für	GO:	Praxen/ Künstl. Grundlagen (kkp)	(2 ECTS)
• im BA Studium " " für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " " für	2. Abschnitt	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)



# Praxen: Analoge und digitale Schnittstellen I

Ulrich Kühn

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Design, Architektur und Environment für Kunstpädagogik  
Vorlesung und Übungen (VU), 4.0 SemStd., LV-Nr. S02386

## Beschreibung

Praxistest versteht sich als freie, experimentelle Studiosituation, welche – fokussiert auf auditive/visuelle künstlerische Produktion – StudentInnen eine Anlaufstelle für ihre Projekte bietet.

Spielerische Auseinandersetzung mit Klang-, Video- und Medienkunst, Elektronik-Grundlagen abseits des Winkler-Bausatzes, das Aus- und Einbrechen aus und in digitale Systeme/physical computing. Im Gegensatz zu einer klassischen Werkstatt mit ihren auf eine konkrete Produktion gerichteten Gerätschaften, gleicht dagegen das Studio einem experimentellen Baukasten mit analogen und digitalen Modulen. Als Prototyp mit skizzenhaftem Charakter funktioniert es als betreute Kompetenzstelle und technisch fundierter Erfahrungsraum für die Konzeption von Kompositionen innerhalb des Koordinatenfelds von Kunst und Designs. Dabei geht es um die Grundprinzipien des Regels und Schaltens, das Eingreifen der BeobachterInnen in ein System mit nur vermeintlicher Kontrolle, um eine mögliche Dechiffrierung – allerdings keine von vornherein determinierte Erklärung. Dabei steht nicht Technik oder technisches Fachwissen im Vordergrund, sondern eine Decodierung der uns alltäglich umgebenden technischen Blackbox. Vom Piepsen unseres Weckers über den Werbeclip in der U-Bahn, die U-Bahn selbst, bis hin zu so vermeintlich analogen Dingen wie dem Wasser aus der Leitung werden heutzutage von Soft- und Hardware mittels Interfaces geregelt und gesteuert.

Einer Ohnmacht durch eine ständig zunehmende Technisierung des Alltags muss durch gezielte Aufklärung begegnet werden. Innerhalb von 30 Jahren ist die Rechenleistung eines raumfüllenden "Supercomputers" in Form von "Smartphones" in unsere Hosentaschen gewandert. Auch der billigste dieser "Hosentaschencomputer" ist heute in der Lage, Mittel für Video-, Musik-, Bild-, Text- und Softwareproduktion und Distribution zu sein. Technik als Spielzeug und dem Spaß am Feedback!

## Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit und Dokumentation der eigenen Arbeiten

## Anmerkungen

im studio praxistest, vza7 raum 322, anmeldung beim ersten termin am 10.10.2018

## Termine

10. Oktober 2018, 10:00-13:30  
17. Oktober 2018, 10:00-13:30  
24. Oktober 2018, 10:00-13:30  
31. Oktober 2018, 10:00-13:30  
07. November 2018, 10:00-13:30  
14. November 2018, 10:00-13:30  
21. November 2018, 10:00-13:30  
28. November 2018, 10:00-13:30  
05. Dezember 2018, 10:00-13:30  
12. Dezember 2018, 10:00-13:30  
30. Jänner 2019, 10:00-13:30

## LV-Anmeldung

Per E-Mail: [studio@praxistest.cc](mailto:studio@praxistest.cc)



Image: Tatia Skhirtladze 2016

Tatia (Tamar) Skhirtladze, Univ.-Ass. Mag. art. M.A.

Praxen: Video – I

2018W, Vorlesung und Übungen (VU), 4.0 SemStd., LV-Nr. S02435

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist das Kennenlernen der Grundlagen und der Bedeutung des Laufbildes sowie die Herstellung von künstlerischen, experimentellen oder zweckorientierten Videos.

Die Arbeitsweise besteht aus Recherche und Beispielanalyse von Videoarbeiten sowie der Ideen- und Formfindung für deren Entwicklung. Des Weiteren sollen die Inhalte zu Drehvorbereitung, Video- und Tonaufnahme, Schnitt und Postproduktion, sowie die Formen der Präsentation der Videoarbeiten den TeilnehmerInnen näher gebracht werden.

Die aktuellen Entwicklungen im Bereich Video werden besprochen und analysiert.

Start / Erstbesprechung: Dienstag, 9 Oktober 2018 10:00–12:00 Uhr

Ort: 09. Besprechungsraum 10, Vordere Zollamtsstraße 7, 1030 Wien, 4. Obergeschoß

Gruppenarbeit und Individuelle Betreuung.

Anmeldung zur Lehrveranstaltung via Email unter  
[tatia.skhirtladz@uni-ak.ac.at](mailto:tatia.skhirtladz@uni-ak.ac.at)

### Studienplanzuordnung und ECTS

Lehramt (Diplom): UF Werkerziehung / Design, Architektur und Environment (1. Studienabschnitt): Technologie - Grundlagen: Handw. Fertigungstechniken, Neue Technologien (2.88 ECTS)

Lehramt (Diplom): UF Werkerziehung / Design, Architektur und Environment (2. Studienabschnitt): Technologie - Vertiefung und Erweiterung, UE/VO (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach dae (Bachelor): FOR: Technologien / Praxen (dae) (4.0 ECTS)

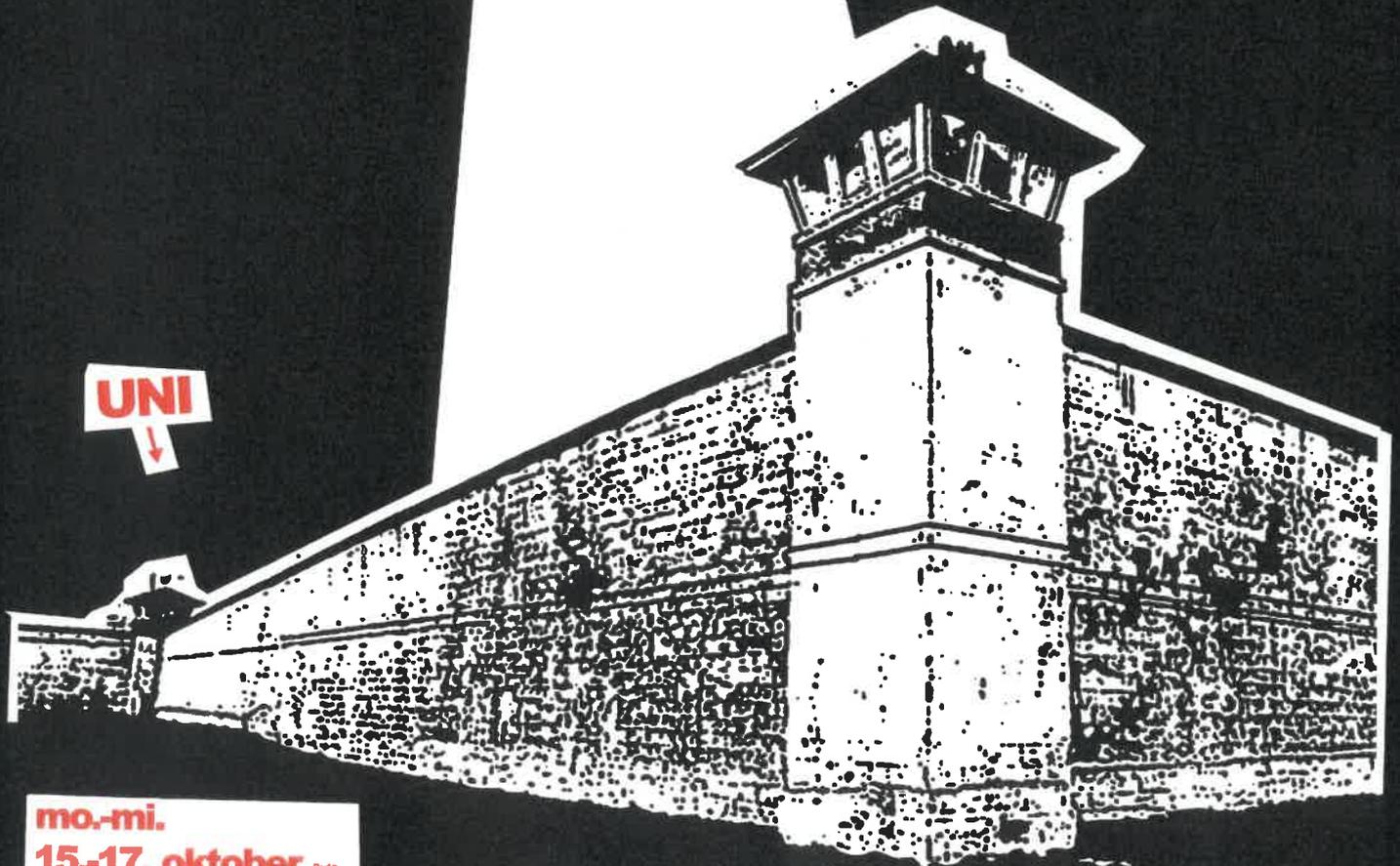
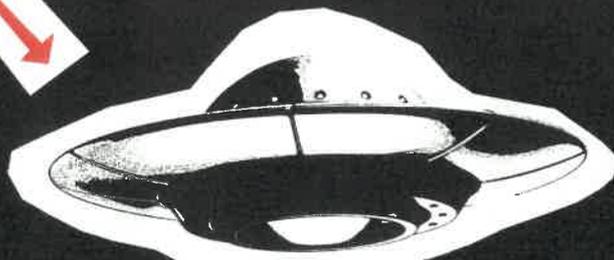
Lehramt: Studienfach dex (Bachelor): FOR: Technologien / Praxen (dex) (4.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): FOR: Technologien / Praxen (kkp) (4.0 ECTS)

Mitbelegung: möglich (4.0 ECTS)

Besuch einzelner Lehrveranstaltungen: möglich (4.0 ECTS)

# SIEBDRUCKWERKSTATT



**mo.-mi.**  
**15.-17. oktober** 2018  
**12.-14. november**  
**10.-12. dezember**  
**14.-16. jänner** 2019  
**jeweils 14 uhr**

befreit euch aus diesem verwertungsalltag  
durch astro-siebdruck-yoga-kampfsport  
siebe bauen, beschichten & belichten, drucken auf alles glatte & gerade  
nutzt die heilige werkstatt eigenmächtig  
betreut durch kaiserin sissi (0681 104 04 109)





Chico MacMurtrie, border crosser

## Euro Border Crosser · Chico MacMurtrie

an interdisciplinary project/course at the University of Applied Arts Vienna

Oct. 15<sup>th</sup> – Dec. 15<sup>th</sup> visiting artist at Department kkp

Oct. 17<sup>th</sup> – Nov. 5<sup>th</sup> core workshop phase to build the sculpture (daily), including performance at Muffathalle (Munich) Nov. 1<sup>st</sup> – Nov 3<sup>rd</sup>

The team will work together for 8 weeks at the University. Details to be discussed.

**Ects 8 · Limited number of participant!** Contact: frank.müller@uni-ak.ac.at

**Renowned Brooklyn based artist Chico MacMurtrie Director of Amorphic Robot Works, will lead a team of students from the University of Applied Arts in Vienna from a wide range of disciplines to create a „Euro Border Crosser,” a large-scale, lightweight robotic sculpture, as well as the autonomous vehicle which transports it.**

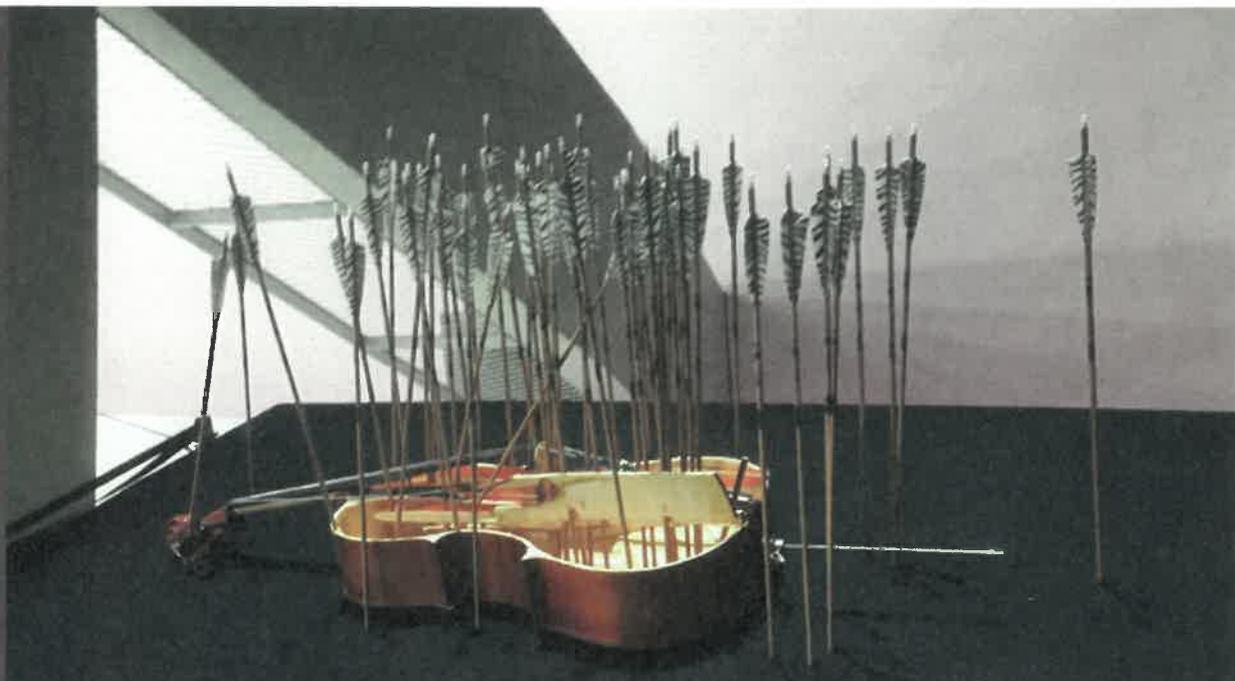
The students will be responsible for all aspects of the project, from design to deployment, culminating in the launch of the “Border Crosser” as part of several public performances on both Campus, crossing our own campus “borders”. This inflatable sculpture, several stories high, will eventually be deployed at borders in Europe. Selected students are eligible to participate in a performance with the first Border Crosser (see image) the first week of November (Nov. 1st to 3rd to be confirmed) in Munich Germany.

Visionary in its scope, the work symbolizes the humanities in action and the empowerment that can be achieved through working together, overcoming obstacles and divides, and discovering creative solutions. It is the unique combination of our differences, our collective humanity that extends our reach towards brave new futures. (Watch a video <https://vimeo.com/236778608> showing the first trial run of a Border Crosser sculpture.)

Open to all students from the University of Applied Arts. It is preferable that students already possess any two of the below listed relevant skills, and are actively interested in acquiring others. However, all qualified candidates with strong enthusiasm and relevant experience are encouraged to apply and will be included in our review of applicants.

### Skill sets of value to this project include:

- Metal or fabric construction
- CNC machining (experience with this equipment in the school setting)
- Welding aluminum and/or steel
- Manual machining
- Working on motor controls
- Building of structures or sculptures
- Inflatable technology/systems (air valves, air compressors, etc.)
- Processing high tensile fabric (sewing skills, detail and process oriented)
- General fabrication and assembly skills
- Experience programming Arduino and Raspberry Pi or experience with Ableton Live, Midi, MaxMSP, Pure Data (PD), and other open source software tools for multimedia production
- CAD, Solid Works and/or Rhino
- Robotics Electronics - computer programming or animation simulation - programming of autonomous vehicles



Bilder © Georg Nussbaumer

Georg Nussbaumer (\* 1964 in Linz, Österreich) gilt als virtuoser Gesamtkünstler, dessen Arbeiten sich zwischen Komposition, Installationskunst, Performance und Theater bewegen. Grossformatigen szenischen Arbeiten, die vielschichtige Bildklangräume konstituieren und thematische sowie motivische Stilmittel zu einem großen Ganzen zusammenbinden, stehen reduzierte Klanginstallationen oder auch hochdichtende Vorgehänge gegenüber, die sich meist mit Musik, ihrer Geschichte und Wirkung und spielförmlich mit ihrer Hierarchisierung auseinandersetzen. Er arbeitet mit hochspezialisierten PerformerInnen und MusikerInnen genauso selbstverständlich wie mit Bogenschützen, Amateuren, einem Motorradclub oder Hundertschaften von SängerInnen ländlicher Laientheatre. Seine lustvollen Tiefenbohrungen unterminiert er vom Heute bis in mythische Tiefen und formt verweisgesättigte Gebilde, die auch ohne Vorwissen zugänglich sind, jedoch immer zum Ziel haben, gängige Ansichten über Mensch, Welt und Kunst in Frage zu stellen, zu hinterfragen, zu zerlegen und neu zusammenzusetzen.

Arbeiten von großer räumlicher und zeitlicher Ausdehnung wurden u.a. realisiert von/bei:

Ober Bielefeld 2002 | Museum Hamburger Bahnhof Berlin 2002 | Donaueschinger Musiktage 2002/10/13 | Wien Modern 2005/16 | Steinischer Herbst 2006/14 | Nationaltheater Mannheim 2006/07 | Berliner Festspiele – Maerzmusik 2007 | Bregenzer Festspiele 2008 | Festival of Dialogue of Four Cultures Ltd. 2009 | soundscape Vilnius 2009 | Ring Festival Los Angeles 2010 | radialsystem Berlin 2011 | Kunstfestspiele Herrenchausen 2011/15 | Opera Dagen Rotterdam 2012 | sophiensaele Berlin 2013 | palenings – Kunstfest Weimar 2013 | operadjoy Madrid 2014 | Mittelfest Cividale 2015 | Teatr-e Shahr, Teheran 2015 | rainy days, Luxembourg 2015 | Alte Kindl Brauerei, Berlin 2015 | Theater Basel – Klangbasel, 2016 | Höhenrutsch Linz 2016/18 | Beethovenfest Bonn 2018 |

## Einladung zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung **GESAMT.KUNST.WERKEN.** mit Georg Nussbaumer Transdisziplinäre Komposition / Performance / Installation

Die lange sorgsam getrennten Künste fließen ineinander über, Sparten lösen sich auf, Genre Grenzen verschwinden. KomponistInnen nutzen visuelle und räumliche Elemente als Material, MusikerInnen agieren mit erweiterten Instrumenten und Objekten, performen.

„Gesamt.Kunst.Werken.“ richtet sich an alle künstlerisch Tätigen, die an einem auf alle Sinnesräume erweiterten Arbeiten Interesse haben und Projekte entwickeln wollen, die sich auch Medien ausserhalb ihrer angestammten Disziplin bedienen.

Für AnfängerInnen wie bereits spartenübergreifend Erfahrene – mit vorhandener Idee oder mit der Offenheit, solche zuzulassen oder der Bereitschaft, daran mitzuwirken. Die Resultate können vielfältig sein: Klangkunst, Installation, artistic research, Konzeptkunst, Inszenierung, Performance, Intervention und künstlerische Herangehens- und Hervorbringungsweisen, von denen wir noch nicht wissen. Die individuell und in iwwwwwn Kooperationen zwischen den Studierenden entstandenen Arbeiten werden am Ende des Semesters an der mdw präsentiert.

**Teilnehmer\_innen werden gebeten, sich als Mitbeleger\_innen an der mdw registrieren zu lassen.**

1. Termin:

20. Okt. 2018 von 13 – 14 Uhr im Kammermusiksaal B 0107  
1010 Wien, Singerstraße 26 (Eingang Seilerstätte 8)

# POWER TO THE PEOPLE

am dem 12.10.2018 17<sup>00</sup>  
kann jeden Donnerstag  
17<sup>00</sup>-20<sup>00</sup> VZAT Raum ZA

## AKTIVISMUS UND THEATER

Fragen? +43 660 8446600

someanyquestions-office@weh.de



# beratung\_di:'angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien  
University of Applied Arts Vienna

Psychosoziale Beratung für Studierende



beratung\_di:'angewandte

## Psychosoziale Beratung für Studierende

DDr. Susanne Jalka

Mag. Alexander Parte

Wir beraten und unterstützen Sie bei:

- Problemen, Konflikten und Krisen bezogen auf Arbeit und persönliche Themen.
- Konflikten in Ihrem Studenumfeld und/oder Arbeitshemmungen.
- Unsicherheiten und Angst – auch im Hinblick auf die Gestaltung Ihrer Zukunft.
- belastenden seelischen Zuständen und Suchtproblemen.

Die Beratungsgespräche sind  
vertraulich, anonym und kostenfrei.

Um einen Termin für ein Beratungsgespräch zu vereinbaren, können Sie uns zu folgenden Zeiten sowohl an der Universität wie auch telefonisch erreichen:

**DDr. Susanne Jalka**

jeden Mittwoch von 13.00 bis 13.30 Uhr im  
Beratungsraum oder unter 0 699 19 441 313.  
Beratungszeit anschließend von 13.30 bis  
14.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

**Mag. Alexander Parte**

jeden Donnerstag von 10.30 bis 11.00 Uhr im Be-  
ratungsraum oder unter 0 664 56 50 310.  
Beratungszeit anschließend von 11.00 bis  
12.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Den Beratungsraum (B14) finden Sie in der  
Expositur Vordere Zollamtstrasse 7 im 3. OG.

Die Beratungsgespräche können nach Bedarf in-  
nerhalb und außerhalb der Universität geführt  
werden.

Praxisadresse Susanne Jalka:  
Breitenfeldergasse 2/14 · 1080 Wien

Praxisadresse Alexander Parte:  
Rechte Bahngasse 14/9 · 1030 Wien